

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 19.02.2018

Eingang Amt: 19.02.2018

I 3/ha

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 22 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.02.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

GV Wulf, Bernhard

WB Reiche, Käthe-Christine für GV Clasen, Günter

WB Rudolph, Rüdiger für WB Ahrens-Busack, Silke

Bürgermeister Wisch, Reimer für WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert bzw. erweitert:

TOP 8: Beteiligungsverfahren – Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Segeberg

Einwohnerfragestunde wird TOP 9

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Verkehrs- und lärmreduzierende Maßnahmen Ortsdurchfahrten
hier: Erläuterung des Beschlusses vom 12.12.2017
06. Parksituation „An de Loh“ Ecke „Köhlertwiete“
07. Nördlicher Fußweg „Segeberger Straße“
hier: Verlegung von Rotpflaster in Verbindung mit der Deutschen Glasfaser
08. Beteiligungsverfahren – Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Segeberg
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Oberirdischer Hydrant in der Straße „Am Sportplatz“ wurde zum Schutz mit rot-weißen Pfosten gesichert.
- Die Ausschreibung „Straßenerneuerung Eitzberg“ läuft. Getrennte Ausschreibung, Kanal und Straßenbau. Am 01.02.2018 hat ein Abstimmungsgespräch beim WVK in Neumünster stattgefunden in Bezug auf technische Fragen und Zeitabläufe. Anwesend waren: Frau Bein, Ing. Büro Jürgens und Bein, Herr Wagner WZV, Herr Claus Steighorst, Wasser- und Verkehrs-Kontor und die Gemeinde Kisdorf, vertreten durch Herrn Dirk Schmuck-Barkmann.
- Einwohnerversammlung „Sanierung Eitzberg“ sollte nach Möglichkeit im März 2018 stattfinden.
- Es sind Zuschüsse in Höhe von 15.000,00 € für freies WLAN in den Kommunen möglich, wird auf dem Amt geprüft.
- Ein Löschwasserbrunnen in Kisdorferwohld soll zurückgebaut werden.
- Städtebaulicher Vertrag zwischen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und der Firma REWE: Einwände hierzu werden am 26.02.2018 im Rathaus Henstedt-Ulzburg behandelt, Einwände der Gemeinde Kisdorf sind seit dem 27.03.2017 gestellt.
- Die Sitzung des Ausschuss für Kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg findet am 27.02.2018 in Kisdorf im Margarethenhoff statt.
- Der Eigenbetrieb Wasserversorgung des Amtes Kisdorf wird in 2018 den Anschluss- und Benutzungszwang der betroffenen Haushalte in Kisdorferwohld an die Ringleitung wie beschlossen und zunächst als Freiwilligenphase umsetzen. Die betroffenen Anlieger werden angeschrieben. Eine bürgerfreundliche Umsetzung wird angestrebt, danach, in der Stufe II, kann die Löschwasserversorgung mit sichergestellt werden.
- Mitfahrnetz Segeberg als Ergänzung zum ÖPNV: Durch einen Kooperationsvertrag ist die Gemeinde beteiligt, auch für Kisdorf Ort sollte das kostenlose Angebot von Bänken und entsprechender Beschilderung genutzt werden.
- Straßenausbaubeiträge abschaffen? Dr. Marcus Arndt referierte im Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg über Möglichkeiten, den Ausbau von Gemeindestraßen zu finanzieren und über Rechtssicherheiten der Gemeinden.
- Ringbus für Henstedt-Ulzburg, UNSER BUS: Neuauflage wird auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz behandelt.
- Sanierung Fußweg Sengel – Holsteinring: Der Verlegungsplan der Deutschen Glasfaser wird abgewartet.

Seite 3

Bürgermeister:

- Einwohnerversammlung findet am 01.03.2018 um 19.00 Uhr im Margarethenhoff statt.
- Löschwasserbrunnen auf dem Grundstück der alten Schule in Kisdorferwohld, ein Brunnen wird versiegelt, Kosten ca. 6.000,00 €.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Besteht die Möglichkeit, Vertreter der Firma REWE zu einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses einzuladen.

Antwort Bürgermeister: Ja, Adressen gehen an den Ausschussvorsitzenden.

GV Wulf, Bernhard:

- Finden weitere Termine der Bürgermeister Kisdorf, Kaltenkirchen und dem Kreis Segeberg statt.

Antwort Bürgermeister: Es werden weitere Termine durchgeführt.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten:

H.P. Wree:

- Sperrung der Hamburger Straße (L 326) für Lkw durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg möglich.

Antwort Bürgermeister: Ein Durchfahrverbot wird durch die Firma REWE für den Lieferverkehr veranlasst.

- Rückschnitt am Bushaltestellenschild Sengel - Achter der Höft, wird zum wiederholten Mal angeführt. Anwohner muss vom Amt informiert werden.
- Redder an der Kaltenkirchener Straße wurde von Anwohnern aufgefüllt, Auffüllung noch nicht beseitigt, ist vom Amt zu überprüfen.
- Knick Kaltenkirchener Straße – Pommernstraße wurde von Anwohner entfernt und teilweise wurde stattdessen ein Stabmattenzaun gesetzt, Anzeige liegt beim Kreis Segeberg.
- Knicks in der Gemeinde werden von den Anliegern nicht richtig gepflegt.
- Baumkataster war nicht vollständig, fehlende Bäume wurden nachträglich erfasst. Gutachten für Karklohweg am Tennisplatz und am Sandberg mit erforderlichen Maßnahmen wurden erstellt.
- Dorfstraße 5: Eine große Linde wurde gefällt, wurde nach dreimaliger Antragstellung beim Kreis Segeberg von diesem genehmigt.
- In Dorfstraße 3 ist ein Baum geschwächt, es sollte überlegt werden, bei Ersatzpflanzungen in Zukunft widerstandsfähige Bäume zu nehmen.
- Im Götzberger Weg müssen die Bäume beschnitten werden.
- Anpflanzungen im Wald am Schredderplatz sind gut angewachsen, sollte ausgeforstet werden.
- Viele Bäume sind durch Aufweichung des Bodens umgefallen.
- Schreddergut vom Schredderplatz könnte extern kostenfrei zu Kompost verarbeitet werden.
- Bei den Jungbäumen an der Segeberger Straße kann die Baumsicherung entfernt werden.
- Kisdorf-Feld im Bereich Trendhoopweg sollten die sich wild ausgesäten Birken entfernt werden.
- Kultur Strietkamp - Ulzburger Straße sollte zum Wanderweg hin wieder eingezäunt werden.
- Am Schutzstreifen zwischen Strietkamp und Wanderweg sollte die Einzäunung entfernt werden.

TOP 5: Verkehrs- und lärmreduzierende Maßnahmen Ortsdurchfahrten

hier: Erläuterung des Beschlusses vom 12.12.2017

Beschlussvorschlag:

Antrag an die Kreisverkehrsaufsicht

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt zu beauftragen, den Beschluss des Ausschusses vom 12.12.2017 wie folgt umzusetzen. Beantragung von Tempo 30 km/h in den Bereichen Segeberger Straße, Alten- und Pflegeheim Schröter, Dorfstraße, Alten- und Pflegeheim Abendsonne und auf der Straße Sengel, Bereiche Ole School, Betreute Grundschule (Rappelkiste) und Kinderschutzbund. Tempo 30 km/h sollte im Straßenverlauf eingezeichnet werden.

Grundlage ist der § 45 Abs. 9. Satz 4, Ziffer 6, StVO: Die Möglichkeit einer Anordnung von Tempo 30 unter den erleichterten Bedingungen auf Straßen des überörtlichen Verkehrs oder auf weiteren Vorfahrtsstraßen in den unmittelbaren Bereichen von an dieser Straße gelegenen Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheimen etc..

Bei Nichterfolg wird anwaltliche Beratung hinzugezogen.

(8:0:1(SPD))

TOP 6: Parksituation „An de Loh“ Ecke „Köhlertwiete“

Beschwerde Anwohner wegen parkender Fahrzeuge.

Die verkehrsrechtliche Beschilderung an beiden Straßen ist geregelt: Zum einen Parkverbot an der westlichen Seite und dann an der östlichen Straßenseite, „An de Loh“, zum anderen in der „Köhlertwiete“ das Verkehrszeichen VZ 325, verkehrsberuhigter Bereich, Spielstraße. Parkflächen sind ausgewiesen, es gilt die StVO.

Beschluss:

Seitens des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz kein Handlungsbedarf. **(9:0:0)**

TOP 7: Nördlicher Fußweg „Segeberger Straße“

hier: Verlegung von Rotpflaster in Verbindung mit der Deutschen Glasfaser

Die Sanierung des Fußweges durch die Gemeinde mit Verbundpflaster, im Zusammenhang mit Eingriffen in den Fußweg durch die Deutsche Glasfaser, ist bei einer Kostenbeteiligung so nicht möglich. Die Sanierung des Fußweges ist über die Straßenausbaubeitragssatzung zu regeln. **(9:0:0)**

TOP 8: Beteiligungsverfahren – Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes des Kreises Segeberg

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt zu beauftragen, einen Radweg an der Wakendorfer Straße, K 21 in Richtung Wakendorf in das Radverkehrskonzept des Kreises Segeberg mit aufzunehmen. **(8:0:1(FDP))**

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Herr Kracht, Michael:

- Beleuchtung im Schaukasten in Kisdorferwohld ist defekt.

Antwort Bürgermeister: Wird vom Bauhof überprüft.

Gez. Jürgen Vogel
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 29.03.2018
Eingang Amt: 19.03.2018
I 2/st [[AKFinanz]]

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Straße_Hnr»
«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 23 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.03.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Herr Müller, Jens (zu TOP 6)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Erweiterung der Tempo 30 km/h-Zone in der Gemeindestraße „Ton Vossberg“
06. Unser Bus; Ringbus für Henstedt-Ulzburg; Dörpsmobil SH
07. Sanierung Regenwasserkanal „Etzberg“
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Deutsche Glasfaser geht in die Bauphase. Hausbegehungen werden stattfinden. Am 04.04.2018 findet ein Bauinformationsabend für Kisdorf, in der „Zentrale“, statt. Die Anschlüsse werden durch ein Tiefbohrverfahren an die Häuser gelegt.
- Radwege werden nach wie vor vom Land gebaut. Die Notwendigkeit muss nachgewiesen werden und die Eigentumsverhältnisse müssen vorab geklärt sein.
- Die Baumpflegemaßnahmen werden wie beschlossen vergeben.
- Am 27.02.2018 hat der Ausschuss für kommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg stattgefunden. Entwicklungsprojekte der Gemeinden wurden von den Bürgermeistern Stefan Bauer und Reimer Wisch vorgestellt. An einem ortsübergreifenden Verkehrskonzept soll gearbeitet werden. Mehr und besserer Informationsfluss zwischen den Gemeinden sollte erfolgen. Bessere Anbindung an den ÖPNV, Taktung wurde erörtert.
- Am 27.02.2018 hat eine Besprechung auf dem Amt zwecks Kanalsanierung „Etzberg“ stattgefunden. Teilnehmer waren Frau Nenz, Frau Haecks, WZV und der Vorsitzende des Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz
- Eine Einwohnerversammlung, mit guter Beteiligung der Kisdorfer Bürgerschaft, fand am 01.02.2018 statt. Ein Thema war die Straßenbaubeitragssatzung.
- Am 17.02.2018 findet die Aktion „Saubere Landschaft“ statt. Um 13.00o Uhr ist Treffen an den bekannten Punkten, Bauhof Kisdorf und an der Buskehre im Kisdorferwohld. Der Bürgermeister hatte dazu eine Einladung zum Mitmachen veröffentlicht. Der angefallene Sammelumfang soll anschließend LET`S UP CLEAN EUROPE online gemeldet werden.
- Es wurden sehr gute Luftbilder vom Helikopter aus durch die Firma Luftbildervertrieb Günter Koppe erstellt. Diese werden angeboten in der Größe 40 x 60 cm mit Rahmen für 350,00 € inkl. MwSt.
- Bürgerinformation über Ausbau „Etzberg“ findet im zeitigen Frühjahr statt. Die Anwohner werden vom Amt angeschrieben.
- Am 14.03.2018 findet ein Klärungsgespräch mit einzelnen Anwohnern in der Stichstraße „Etzberg“ statt. Schmutz- und Regenwasserleitungen liegen teilweise auf Privatgrundstücken. Versäumnisse aus der Vergangenheit sollen geklärt werden.

Bürgermeister:

- In der Straße Lehmkuhlen befinden sich Risse im neuen Straßenbelag, es wird eine Prüfung durch das Amt erfolgen (Gewährleistung)
- Die optische Fahrbahnverengung Segeberger Straße ist einseitig beschädigt; wird vom Bauhof in-stand gesetzt.
- Bei Straßenschäden auf Kreisstraßen sollte das Amt informiert werden, dies gibt die Meldung dann weiter an den WZV.

- Frostschäden an Gemeindestraßen werden im Frühjahr durch den Bauhof beseitigt.
- Am 15.03.2018 findet im Amt eine Baubesprechung mit der Deutschen Glasfaser statt.
- Es erfolgt eine Bezuschussung beim Bau von Radwegen durch den Kreis Segeberg.
- Ein Winterdienst für Radwege wird grundsätzlich nicht vom Kreis Segeberg durchgeführt. Teilweise führt der Bauhof Kisdorf den Winterdienst aus.
- Beim Treffen Ausschuss für kommunale Zusammenarbeit wurde vom Bürgermeister reklamiert, dass Seitens Henstedt-Ulzburg keine Absprachen mit Kisdorf erfolgen.
- In Heide findet ein Seminar „Bürgerbeteiligung bei der Dorfentwicklung“ statt; Interessierte können beim Bürgermeister Termin und Kosten erfragen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Kallinich, Werner: In der Straße „Achter de Höft“ sind mehrere Gullydeckel abgesackt, es sollte eine Meldung an den WZV erfolgen.

GV Dr. Seeger, Jörg: Wurde der Antrag Tempo 30 km/h vom Amt schon an den Kreis weitergegeben?
Antwort: Der Vorsitzende fragt beim Amt nach.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten:

- Baumschnittarbeiten müssen lt. Bundesnaturschutzgesetz bis zum 28.02. eines Jahres abgeschlossen sein.
- In der Winsener Straße wurden zwei Kirschbäume vom Anwohner beschnitten. Die Bäume sind allgemein geschädigt und nicht als Straßenbäume geeignet.
- Ablagerung im Doppelknick an der Kaltenkirchener Straße ist immer noch nicht entfernt. Amt muss den Anwohner erneut anschreiben und eine Frist setzen. Die Einhaltung der Frist sollte vom Amt auch kontrolliert werden.
- Die Regenrückhaltebecken wurden vom WZV freigeschnitten.
- Linden am Tennisplatz haben viel Totholz in den Kronen. Drei Bäume haben Schäden im Stamm, es muss überprüft werden, ob sie ersetzt werden müssen.
- Baumkataster muss nach erfolgten Schnitt oder Behandlungen von Bäumen fortgeschrieben werden.
- Knickwall an der Straße „Ton Vossbarg“ beschädigt. Untere Naturschutzbehörde hat mit Anwohner ein Konzept zur Instandsetzung erstellt.
- Zum wiederholten Mal wird angeführt, dass das Haltestellenschild im „Sengel – Ecke Achter de Höft“ vom Anlieger freigeschnitten werden muss. Das Amt sollte den Anlieger anschreiben und eine Frist setzen und dies kontrollieren.

TOP 5: Erweiterung der Tempo 30 km/h-Zone in der Gemeindestraße „Ton Vossbarg“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Straße „Ton Vossbarg“ in die 30 km/h-Zone mit aufzunehmen und zu beauftragen, eine entsprechende Anordnung zur Beschilderung vorzunehmen.

Abstimmung:

(9:0:0)

TOP 6: Unser Bus; Ringbus für Henstedt-Ulzburg; Dörpsmobil SHG

- Herr Jens Müller erläutert das Ringbuskonzept Henstedt-Ulzburg. Vortrag wird im Ausschuss diskutiert. Aufwand Buskosten zurzeit für Henstedt-Ulzburg ca. 100.000,00 €. Für die Durchführung Ringbus würden die Kosten ca. 900.000,00 € für 4 Busse betragen. Bürger sollten durch eine freiwillige Abgabe das Konzept mitfinanzieren. Kosten ca. 10,00 € pro Monat und Familie.
- Weitere Schritte zur Durchführung: Detaillierte Planungen erforderlich. Wird nochmals als Antrag auf die Tagesordnung des Umwelt- und Planungsausschusses Henstedt-Ulzburg gesetzt, um weitere Planungen zu erreichen.
- Dörpsmobil SH in der Gemeinde: Möglichkeit/ Bedarf für Kisdorf zurzeit nicht gegeben.

TOP 7: Sanierung Regenwasserkanal „Etzberg“

Die Gemeinde Kisdorf möchte in diesem Jahr den I. Bauabschnitt für die Erneuerung der Straße „Etzberg“ von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Einmündung „Schmiedeberg“ durchführen. Der II. Bauabschnitt von der Einmündung „Schmiedeberg“ bis zur Straße „An de Loh“ soll dann im kommenden Jahr erneuert werden. Im Vorwege der Erneuerung durch die Gemeinde sollen im Bereich des Etzberges die Schmutz- und Regenwasserleitungen vom WZV saniert werden. Der WZV arbeitet in dieser Maßnahme mit dem Wasser- und Verkehrskontor aus Neumünster zusammen. Das Büro hat eine Kostenschätzung vorgelegt. Die Kosten für den Bereich der Straßenentwässerung sind von der Gemeinde Kisdorf zu tragen.

Die vom Wasser- und Verkehrskontor ermittelten Kosten wurden wie folgt vorgestellt:

Etzberg Regenwasserkanal Sanierung im öffentlichen Bereich	€ 45.030,00 geschlossen/Inliner
	€ 51.990,00 offener Tiefbau
Baukosten netto	€ 97.020,00
+ Ingenieurkosten, rd. 14,6%	€ 14.164,92
Gesamtkosten netto	€ 111.184,92
+ 19% MwSt.	€ 21.125,13
Gesamtkosten brutto	€ 132.310,05

Im Rahmen der Haushaltsplanung sind die Mittel dafür bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3005.785200 mit bereitgestellt worden. Mit dem WZV soll eine Vereinbarung über die Übernahme der Kosten seitens der Gemeinde getroffen werden. Die Auszahlung wird nach Rechnungstellung durch den WZV erfolgen, sämtliche Kosten werden von dort nachgewiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung die Kostenbeteiligung an der Durchführung der Baumaßnahme Erneuerung der Regenwasserleitungen und Straßeneinläufe im Bereich der Straße „Etzberg“ in Höhe der zzt. geschätzten Kosten von € 132.310,05 zu beschließen. Der Bürgermeister soll ermächtigt werden, eine entsprechende Kostenvereinbarung mit dem WZV abzuschließen. Haushaltsmittel stehen bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3005.785200 zur Verfügung.

(8:0:1(FDP))

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Schöppach, Klaus: Knick in der Straße „Ton Vossbarg“, wie sind die Vorgaben?

Antwort Naturschutzbeauftragter: Klärung liegt bei der unteren Naturschutzbehörde.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 23.04.2018

Eingang Amt: 19.04.2018

I 3/ha

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 24 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.04.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Nicht anwesend:

GV Hübner, Julia

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert und geändert:

Neu TOP 7: Beleuchtung Etzberg

Folgerichtig zu dem Beschluss in der GV vom 29.03.2018, Bauprogramm „Ausbau Etzberg 2018/19“

(8:0:0)

Einwohnerfragestunde wird TOP 8

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Asphaltierung Fußweg Sengel – Holsteinring
hier: Ausschreibungsbeschluss
06. Reparatur gemeindeeigener Straßen und Banketten an Wirtschaftswegen
07. Beleuchtung Etzberg
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

(8:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Protokoll der letzten Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern vom Amt spät zugestellt.
- Am 04.04.2018 fand eine Infoveranstaltung der Deutschen Glasfaser in der Zentrale statt. Die Veranstaltung war gut besucht. Es ging um Zeitabläufe der Baumaßnahme und technische Fragen.
- Eine Begehung mit der Deutschen Glasfaser in der Gemeinde zur Festlegung der Verlegungstrassen und der Verteilerkästen hat stattgefunden.
- Am Donnerstag, den 05.04.2018, war die AG „Wegesitzung“ des Wege-Zweckverbandes in Bad Segeberg. WZV-Chef, Herrn Jens Kretschmar, wurde das Vertrauen entzogen, siehe Pressebericht in der Segeberger Zeitung. Die Gemeinden des Kreises müssen über das weitere Vorgehen entscheiden.
- Die Bushaltestellenhäuser werden im Juni aufgestellt.
- Der Antrag an die Kreisverkehrsaufsicht, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf den Ortsdurchfahrtsstraßen, ist zeitlich begründet erst im Mai durch das Amt möglich. Gleiches gilt auch für die Erweiterung der 30 km/h-Zone, Straße "Am Vossberg".
- Die Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2018 war von großem, öffentlichen Interesse. Zu TOP 10 der Sitzung, „Straßenausbaubeiträge, hier: Beschluss Bauprogramm“, gab es regen Diskussionsbedarf. Dem Beschlussvorschlag, Bauprogramm „Ausbau Etzberg“ wurde mehrheitlich durch die Gemeindevertretung zugestimmt.
- Ladestationen für Elektro- Mobilität aufzustellen, werden nach wie vor mit bis zu 75% durch Zuschüsse gefördert. Eine Überlegung für die Zukunft, auch in unserer Gemeinde.
- Am 11.04.2018 findet eine Zusammenkunft der Interessengemeinschaft, Grundbesitzer und Betroffene, Erdverkabelung 380 KV-Leitung, in Kisdorferwohld statt, zunächst Treffen auf dem Hof der Familie Unruh, anschließend im Margarethenhoff.

Bürgermeister:

- Streuobstwiesen haben starken Kleebewuchs, dient zur Ernährung der Bienen und sollten daher nur in großen Zeitabständen gemäht werden.
- Steg im Endern wurde durch Baumsturz beschädigt, wurde durch Fa. Stefan Wähling instandgesetzt.
- Deutsche Glasfaser-Hauptleitung für Kisdorf kommt aus Winsen, hiervon ist aber ein Abzweig nicht möglich. Zu den Anwohnern in der „Winsener Straße“, „Am Stocksberg“ (außerhalb der Gemeindegrenze) sollte deshalb die Deutsche Glasfaser für eine separate Zuführung sorgen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Eichen auf dem Knick gegenüber dem Schredderplatz sind abgestorben.
- Antwort Naturschutzbeauftragter: Landeigentümer ist hierzu in der Pflicht.

GV Wulf, Bernhard:

- Wurzelaufbrüche im Verbindungsweg Sengel – Holsteinring.

Antwort Vorsitzender: Wurzelaufbrüche gehen zu Lasten der Anlieger, Verursacherprinzip.

Bürgermeister Wisch Reimer:

- Einebnung Fußweg „Weedenweg“ nach Wurzelaufbruch, wer übernimmt die Kosten?

Antwort Vorsitzender: Amt muss die Anwohner anschreiben.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Weg Sengel – Holsteinring muss im Rahmen einer Instandsetzung Vorsorge wegen erneuter Wurzel- aufbrüche getroffen werden.
- Gehweg "Weedenweg" wurde fachmännisch instandgesetzt.
- Baumschnitt wurde aufgrund der zeitlichen Beschränkung beendet, eingeschränkter Baumschnitt bei Gefahr noch möglich unter Einhaltung der Brut- und Setzzeit.
- Grünstreifenanlegung soll erfolgen, das Land stellt Saat zur Verfügung, vorher erfolgt eine Begehung mit dem Land wegen der Ausführung.
- Am Naturlehrpfad sollten die Nistkästen gereinigt werden, ist jetzt aber leider zu spät. Sollte deshalb als Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung im Herbst, um Termin für Anfang 2019 zu vereinbaren.
- Fledermauskästen sollten verstärkt in Kisdorf angebracht werden.

TOP 5: Asphaltierung Fußweg Sengel – Holsteinring

hier: Ausschreibungsbeschluss

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, die Neuasphaltierung des Fußweges auszuschreiben. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. **(8:0:0)**

TOP 6: Reparatur gemeindeeigener Straßen und Banketten an Wirtschaftswegen

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, Angebote einzuholen für die Reparaturarbeiten an den Banketten im „Götzberger Weg“ und im vorderen Teil des „Kistlohweges“. **(8:0:0)**

TOP 7: Beleuchtung Etzberg

Folgerichtig zu dem Beschluss in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.03.2018, Bauprogramm Ausbau Etzberg 2018/19

Der Ausschuss beschließt, das Studio CL DESIGN WULFF zu beauftragen, den Leuchtentyp TRILUX 9301K in die Ausschreibung aufzunehmen. **(7:0:1(FDP))**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Richter, Klaus:

- Alter Schulweg ist immer noch nicht richtig befestigt.

Antwort Naturschutzbeauftragter: Wird bis Ende April behoben.

Herr Richter, Klaus:

- Lt. Aussage von Einwohnern soll eine Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung erfolgen.

Antwort Vorsitzender: Nein, es geht um die Umsetzung der Flächenberechnung, bei Unstimmigkeiten sollte Einspruch erhoben werden.

Herr Kracht, Michael:

- Mast Straßenschild „Segeberger Straße“ – „Wakendorfer Straße“ ist schief.

Antwort Bürgermeister: Mast ist bestellt.

Herr Kracht, Michael:

- In der „Naher Straße“ hat der LBV Schilder „30 km/h“ fest montiert.

Antwort Vorsitzender: Um Beschädigungen an den Banketten entgegen zu wirken, da die Straße sehr stark als Umgehung der Baustelle in Nahe genutzt wird.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrszeichenkombination, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in Teilbereichen der Ortsdurchfahrtsstraße L 233
hier: Versagungsbescheid vom Kreis Segeberg
06. Ausschreibung Fußweg „Sengel-Holsteinring“
07. Bankettenreparatur „Götzerger Weg“ und „Kistlohweg“
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

(9:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Parksituation am Schmiedeberg: Neuer Termin mit der Polizei und dem Ordnungsamt ist in Vorbereitung.
- Straße „Am Voßberg“: Erweiterung der 30 km/h-Zone ist beim Amt in Bearbeitung.
- Für das Grundstück Predigkeit, Henstedter Straße, keine Ausnahmeregelung der Straßenbaubeitragsatzung. Das Amt wird alle Einsprüche der Bürger entsprechend bearbeiten und beantworten.
- Am 04.06.2018 hatte der Vorsitzende ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht zwecks Terminabsprache einer Ortsbesichtigung, siehe TOP 5.
- Die Deutsche Glasfaser ist noch in der Gemeinde aktiv. Nach Beendigung der Arbeiten wird laut Vereinbarung eine Endabnahme stattfinden, um Schäden im Straßen- und Fußwegbereich aufzuzeigen und festzuhalten.
- Ausbau Etzberg - Sanierung Regenwasser- und Schmutzwasserleitungen: Am 07.06.2018 war die Submission vom Wege-Zweckverband. Die Sanierung mit Inliner wird etwas günstiger, die offene Sanierung dagegen etwas teurer. Die Arbeiten werden an den günstigsten Anbieter vergeben. Die Gemeinde zahlt den gemeindlichen Anteil. Der Fertigstellungstermin wird voraussichtlich der Monat Juli sein. Der Termin soll von Seiten der Gemeinde abgesichert werden, Grund ist eine Kostenabwendung für die Gemeinde bei nicht Einhaltung des Fertigstellungstermins. Eine beschränkte Ausschreibung für den Straßenbau wird folgen. Beide Bauabschnitte werden zusammen ausgeschrieben. Der Auftrag liegt unter einer Mio. Euro, Baubeginn Mitte/Ende August.
- Verkehrsrechtliche Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Wakendorfer Straße, K 21, wegen Seismischer-Messungen in diesem Bereich im Auftrag des Landesamts für Umwelt und Ländliche Räume, Dauer der Anordnung = bis erste Juli-Woche.
- Geschwindigkeitsmessungen auf der Henstedter Straße im Zeitraum 22. – 28. Mai. Es liegt ein Auswertungsprotokoll vor.
- Der Endausbau der Verkehrsanlagen im Baugebiet „Krögerskoppel“ kann in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, die Baufirma STRABAG hat keine Kapazitäten frei. Somit kann auch das Straßenbegleitgrün nicht angelegt werden. Möglicherweise kann der Spielplatz zwischen den Baugrundstücken 13 und 14 noch im Herbst fertiggestellt werden. Somit bleibt es bei dem vertraglich terminierten Baubeginn der zweiten Baustufe im ersten Quartal 2019.
- Beginn der Sanierung L 80 zwischen Sievershütten und Oering.
- Einladung zur Abschlussveranstaltung „Perspektiven für den Radverkehr im Kreis Segeberg“: Dienstag, 19.06.2018, 18:00 Uhr, im Gemeindehaus Klein Gladebrügge, Ohlenburger Redder. Erläuterung Schlussbericht des kreisweiten Radverkehrskonzeptes.
- Drachenfest vom Verein „Henstedt-Ulzburg bewegt“ vom 20.07. – 22.07.2018 auf dem Hof Jacobs. Eine Verfügungsbescheidung wurde dem Veranstalter zugestellt.

Bürgermeister:

- Ergebnisse Auswertung der Geschwindigkeits-Messtafel wurden an die Kreisverkehrsaufsicht gesandt. Antwort: Mit 11% rechtlich verwertbarer Geschwindigkeitsüberschreitungen liegt das Ergebnis unter Kreisdurchschnitt.
- Neuordnung der Strauchguterfassung durch den Wege-Zweckverband: Abholung erfolgt ab 2019 nur noch auf Bestellung, ähnlich Sperrmüll.
- Einladung zum Fachforum „Die Energiewende braucht Bürgerbeteiligung“ am 06.07.2018.
- Einladung zur Veranstaltung „Bezahlbarer Wohnraum in ländlichen Räumen“ am 25.06. 2018.
- Beschwerde einer Kisdorfer Bürgerin beim Amt per Mail über durch Hundekot verschmutzte Gehwege im Bereich „Etzberg“, „Alter Schulweg“ und „Ole School“. Die Bürgerin ist der Ansicht, es sollten mehr MAKI-Hundekotmülleimer im Ort aufgestellt werden.
- Herr Hans-Peter Wree hat im Arboretum bei den Jahresbäumen Schilder mit Namen und Pflanzjahr aufgestellt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Alte „Naher Straße“ viele Schlaglöcher, sollten vom Bauhof aufgefüllt werden.
- Im Bereich „Schulsteig“ aufgefülltes Material sehr lose, sollte entfernt werden und stattdessen mit Glensander aufgefüllt werden.
- Straßenbeleuchtung bei Ausbau Etzberg Erhöhung der Lichtpunkte laut Ausschreibung 16, warum jetzt Erhöhung auf 19?

Antwort Vorsitzender: Weil sich die Berechnung bei der Auswahl der Leuchten geändert hat.

GV Wulf, Bernhard:

- Grünstreifen im „Sandkroog“ sollte gemäht werden.

Antwort Naturschutzbeauftragter: Fläche gehört zum Knickschutzbereich, hier sind besondere Vorgaben zu beachten.

WB Kracht, Michael:

- Im vorderen Bereich „Kistlohweg“ ist die eine Laterne defekt. Dazu wurde von einer Anwohnerin gefragt, ob noch eine weitere Laterne aufgestellt werden könnte.

Antwort Vorsitzender: Wird mit Herrn Loewe vom Amt vor Ort besichtigt.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Blühstreifen sollten im Herbst eingesät werden, war aber wegen der Nässe nicht möglich, ist jetzt im Frühjahr erfolgt, wächst aber wegen der Trockenheit schlecht. Es wird ein Termin mit dem Land vereinbart zur Besichtigung weiterer Flächen zur Anlage von Blühstreifen.
- Durch Trockenheit Verlust eines Baumes am „Sengel“, in der „Dorfstraße“ hat eine Linde stark gelitten.
- Naturlehrpfad sieht sehr desolat aus, wird nicht regelmäßig gemäht, Weidentunnel ist fast zugewachsen, kann nicht benutzt werden, sollte stark zurückgeschnitten werden, Beschilderung sollte erneuert werden. Als Empfehlung: Es sollte ein fester Betrag jährlich in den Haushalt eingestellt werden für die Pflege vom Naturlehrpfad.
- Zufahrt zur Aufforstung „Ulzburger Straße“ sollte gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.
- An den Bäumen „Grootredder“ (vor der Schule) und am „Bismarckplatz“ wurde bisher keine Düngung durchgeführt, sollte umgehend erfolgen, um die Bäume zu erhalten.
- Waldflächen im nahen Ortsbereich sollten freigeschnitten und geräumt werden.
- Forstflächen Bereich „Trenthoopweg“ wurden ausgelichtet, Wildwuchs der Birken wurde runter geschnitten. In diesem Bereich wurde der Wildschutzzaun an mehreren Stellen aufgeschnitten, wurde instandgesetzt.

TOP 5: Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrszeichenkombination, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in Teilbereichen der Ortsdurchfahrt L 233 hier: Versagungsbescheid vom Kreis Segeberg

Der Ausschuss beschließt das Amt zu beauftragen, rechtliche Schritte durch ein Fachanwaltsbüro zu prüfen, mit dem Ziel einer Klage gegen die Kreisverkehrsaufsicht. Grund dafür sind die immer wieder abgelehnten Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht gegen die von der Gemeinde gestellten Anträge zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrtsstraße L 233. Gleichzeitig soll das Angebot vom Kreis, eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde durchzuführen, angenommen werden.

(8:1 (CDU):0)

TOP 6: Ausschreibung Fußweg „Sengel-Holsteinring“

Kostenschätzung von Herrn Hohmann vom Amt = 20.000,00 €. Die eingeholten Angebote liegen bei Kosten von insgesamt 35.000,00 €, weil die Betonmuldenrinne erneuert werden muss.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Reparatur Fußweg „Sengel-Holsteinring“ an den günstigsten Bieter zu vergeben. Erneuerung der Asphaltdecke und Sanierung der Betonmuldenrinne zu einem Angebotspreis von 35.000,00 €. Die außerplanmäßigen Ausgaben von 15.000,00 € sollen im Nachtragshaushalt beschlossen werden.

(7:0:2(SPD,FDP))

TOP 7: Bankettenreparatur „Götzberger Weg“ und „Kistlohweg“

Preisanfrage für die Reparatur liegt bei 6.500,00 €.

Zurzeit haben die Gemeindearbeiter die Reparaturen mit dem gelagerten Fräsgut vom Schredderplatz durchgeführt. Die Arbeiten sollen kontinuierlich im Arbeitsplan fortgeführt werden. Im Herbst müssen die Banketten von einer Fachfirma abgefräst werden, damit das Oberflächenwasser abfließen kann.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Reparaturarbeiten an den Straßen „Götzberger Weg“ und „Kistlohweg“ auszusetzen.

(9:0:0)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Richter, Klaus:

- Wanderweg „Weedenweg“ – Winsen und am Schullandheim ist in schlechtem Zustand.

Antwort Vorsitzender: Wird auf einer der nächsten Sitzungen besprochen.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.07.2018
Eingang Amt: 12.07.2018, geklärt u. fertiggestellt am 18.07.2018
I 2/st

29 42C4 1B05 29 6000 971D
DV 07.18 0,85 Deutsche Post 



2018
Kattendorf
Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz

Nr. 1 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.07.2018

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Ciekliniski, Reinhard – zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Friedel, Jürgen
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 9 „Ausschreibung Etzberg“.

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

(9:0:0)

0000 pot14/ EBBDESVV0041122234_32_104_03 // 167463 2417 3

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Verpflichtung von wählbaren Ausschussmitgliedern
03. Einspruch zum Protokoll Nr. 25 vom 12.06.2018
04. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
05. Fragen der Ausschussmitglieder
06. Bericht des Naturschutzbeauftragten
07. Unterhaltung; Naturlehrpfad
08. Anlegen von Blühstreifen
09. Ausschreibung Etzberg
10. Ergebnis Ortsbegehung am 25.06.2018 mit der Kreisverkehrsaufsicht
hier: Thema Geschwindigkeitsreduzierung Ortsdurchfahrt L 233
11. Verkehrsbelastung im Karklohweg
hier: Antrag eines Anliegers
12. Antrag zur Aufstellung einer Hundetoilette im Bereich Spunkkissen, Ton Hogenbargen, Ton Vossbarg
13. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Neu TOP 9 „Ausschreibung Etzberg“. Abstimmung: **(9:0:0)**

TOP 2: Verpflichtung der wählbaren Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger per Handschlag

- Anja Sielck
- Jürgen Friedel
- Jürgen Vogel

TOP 3: Einspruch zum Protokoll Nr. 25 vom 12.06.2018

Auf Antrag von Dr. Seeger wird das Protokoll im TOP 5 wie folgt korrigiert:

Der Ausschuss beschließt das Amt zu beauftragen, rechtliche Schritte durch ein Fachanwaltsbüro zu prüfen, mit dem Ziel einer Klage gegen die Kreisverkehrsaufsicht. Grund dafür sind die immer wieder abgelehnten Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht gegen die von der Gemeinde gestellten Anträge zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrtsstraße L 233. Gleichzeitig soll das Angebot vom Kreis, eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde durchzuführen, angenommen werden.

Abstimmung zur Durchführung des Einspruchs:

(8:1 (CDU):0)

TOP 4: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 20.06.2018 fand eine Begutachtung Baumschutzmaßnahmen, Ausbau Etzberg, statt. Anwesend Frau Jürgens, Herr Wietzke und der Vorsitzenden des Ausschusses.
- Die Maßnahme „Behindertengerechte, barrierefreie Bushaltestellen“ wird von der Firma Gosch zzt. ausgeführt. Während der Bauphase ist Halteverbot auf der nördlichen Seite „Schmiedeberg“. Umleitung Schulbus.
- Ein Nutzungsvertrag/ Pachtvertrag mit dem Pflegeheim Schröter wurde vom Amt vorbereitet und soll abgeschlossen werden.
- Die verkehrsrechtliche Anordnung, 30 km/h Straße „Ton Vossbarg“ wurde dem Bauhof zugestellt.

- Antrag auf eine zusätzliche Leuchte im Kistlohweg. Begehung mit Herrn Loewe vom Amt. Kein Handlungsbedarf.
- Wanderweg, Weedenweg wird ausgebessert.
- Kreisverkehrsplatz Wessel-Kreuzung soll erneut im Ausschuss thematisiert werden.
- Infobrief an alle Einwohner. Freischneiden von Hecken und Sträucher an öffentlichen Wegen und Plätzen. Gemeindefestsetzung.
- Henstedter Straße: Rückschnitt von überwachsendem Gemeindegrenznick auf einem Privatgrundstück
- Naturlehrpfad: 1.500,00 € Zuschuss. Kann eingeplant werden für dieses Jahr.
- Lehmkuhlen, Deckenerneuerung, Risse im Asphalt, Gewährleistung. Eine Begehung hat stattgefunden. Die Schäden sind angemeldet beim WZV.
- Begehung Etzberg am 05.07.2018. Baubesprechung Kanalsanierung.
- Maßnahmendauer voraussichtlich 12.08.2018 bis 31.08.2018 .
- Die Beschilderung am „Hans Rader Weg“ und „Weg zum Endern“ fehlen. Sollen vom Amt nachbestellt werden.
- Die 30 km/h-Zone Beschilderung in der Gräbenhorst zurückversetzen an das Ortsschild. Gemeindearbeiter.
- Neuer Kreisgeschäftsführer des Kreisbauernverbandes ist Herr Lennart Butz. Der langjährige Geschäftsführer Herr Otten ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Bürgermeister:

- Keine Mitteilungen

TOP 5: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger: Vermisst den Naturbeauftragten Herrn Wree

Antwort Vorsitzender: Herr Wree hatte keine Einladung zur Sitzung vom Amt erhalten.

WB Vogel: Im Karklohweg und in der Pommernstraße breitet sich das Jakobskreuzkraut aus. (Hinweis: Das Jakobskreuzkraut breitet sich seit ein paar Jahren auf Wiesen und Weiden stark aus. Die giftige Staude bildet zur Abwehr von Fressfeinden Substanzen, die die Leber schädigen, aber auch das Erbgut verändern und Krebs auslösen können.)

Vorsitzender: Die Gemeindearbeiter sollen angewiesen werden, die Kräuter zu beseitigen.

WB Vogel: Das ausgebesserte Schlagloch am Bismarckplatz ist wieder neu entstanden.

Vorsitzender: Es soll eine Meldung an den Landesbetrieb für den Straßenbau erfolgen.

GV Wulf: Das Schild „Ole Vogtei“ fehlt.

Vorsitzender: Das Schild wird gerade ausgebessert.

GV Wulf: Die Schlaglöcher im Grootredder müssen ausgebessert werden.

TOP 6: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Der Bericht entfällt, da Herr Wree nicht anwesend ist

TOP 7: Unterhaltung; Naturlehrpfad

- Der Vorsitzende verliest ein Protokoll von der Begehung des Naturlehrpfades mit Hans Peter Wree, am Samstag den. 07.07.2018
- Der Naturlehrpfad ist gut begehbar und wird auch als Wanderweg gut angenommen. Die Vegetation hat sich üppig entwickelt; Graffiti und Vandalismus halten sich in Grenzen. Unsere Anpflanzungen haben sich trotz anhaltender Trockenheit prächtig entwickelt.

Durchzuführende Maßnahmen:

- Freischneiden der Beschilderungstafeln: Sandweg zu Jakobs, Teich Jakobs.
- Reinigen und Säubern der Beschilderungstafeln, auch das Eröffnungsschild.
- Reparatur, Aufarbeiten der Beschilderungstafeln, 2 fehlende Beschilderungen ersetzen, „Wildkirsche“ und „Der Knick“. Obststreuwiese Bientafel erneuern. Auf der Baumtafel zwischen den Aufforstungen Stammholzabschnitte erneuern.
- Weidentunnel beschneiden, Teich im Herbst aufputzen, Beschilderung freischneiden.
- Blühstreifen anlegen: Teich Jakobs 500 m²
- Streuobstwiese Kislohweg 2.000 m²
- Saat ist beantragt bei der Landschaftsentwicklungsgesellschaft.
- Hillenkrüz: Bank erneuern und Nistkästen säubern, Bank am Teich Jakobs die Lehne erneuern.
- Ulzburger Straße Gatterzaun aufstellen durch Ersetzen von Pfählen.
- Wanderweg freischeiden von der Ulzburger Straße bis Kistlohweg
- Streuobstwiese: Westlichen Knick neu bepflanzen. Ca. 180 Meter. Fehlende Obstbäume sollen ersetzt werden. Maßnahme für 2019
- Erstaufforstungen und Schredderplatzaufforstung durchforsten
- An der Aufforstung Frachtstraße, Zaun abbauen.
- Totholz aus den Eichen im Kistlohweg müssen rausgeschnitten werden. Verantwortliche Besitzer werden benachrichtigt.
- Arboretum: Finanzierung AktivRegion Alsterland. Zaun ist eingewachsen, muss entfernt werden. Der Baumbestand, Jahresbäume, ist gut entwickelt, muss unbedingt bei anhaltender Trockenheit gegossen werden.

Beschluss:

Die aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen im Naturlehrpfad sollen in Auftrag gegeben werden. Hans Peter Wree wird beauftragt, beim Amt ein Angebot abzugeben. Vergleichsangebote werden vom Amt eingeholt. Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen (9:0:0)

TOP 8: Anlegen von Blühstreifen

- Das Anlegen von Blühstreifen wird diskutiert
- Die bereits angelegten Blühstreifen Pommernstraße, Kaltenkirchener Straße und Lehmkuhlen sind gut entwickelt, bester Blütenstand für Bienen, Hummeln, etc.

TOP 9: Ausschreibung Etzberg

Die Gemeinde Kisdorf möchte die Erneuerung der Straße „Etzberg“ von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Straße „An de Loh“ durchführen. Im Vorwege der Straßenerneuerung führt der WZV die Kanalanierung für den Bereich des offenen Tiefbaus in dem Straßenabschnitt durch. Die Maßnahme des WZV wird am 31.08.2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss soll dann der von der Gemeinde geplante I Bauabschnitt von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Einmündung „Schmiedeberg“ in einem Zeitraum von drei Monaten abgeschlossen werden. Die Ausschreibung für beide Bauabschnitte ist bereits an entsprechende Firmen versandt worden, der Submissionstermin ist auf dem 24.07.2018 gelegt, damit der Auftrag noch rechtzeitig vor dem geplanten Baubeginn am 01.09.2018 erteilt werden kann. Eine frühere Ausschreibung war nicht möglich, da erst abgewartet werden musste, ob die Ausschreibung des WZV auskömmlich ist und die Aufträge von dort auch erteilt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Ausschreibungen Tiefbau und Straßenbeleuchtung der beiden Bauabschnitte für die Erneuerung der Straße „Etzberg“ von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Straße „An de Loh“ durchgeführt wird. Mittel für die Maßnahme stehen bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3005.785200 in Höhe von 377.500,00 € zur Verfügung. Der Auftrag soll an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen. (7:2 (FDP):0)

TOP 10: Ergebnis Ortsbegehung am 25.06.2018 mit der Kreisverkehrsaufsicht
hier: Thema Geschwindigkeitsreduzierung Ortsdurchfahrt L 233

Die Anträge seitens der Gemeinde geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf unserer Ortsdurchfahrtsstraße L 233 bei der Kreisverkehrsaufsicht durchzusetzen, wurde von der Behörde in Segeberg, vor der „Olen School“ und dem Alten- und Pflegeheim Schröter, begründet abgelehnt. Auch die genehmigte Anordnung Tempo 30 km/h vor dem Alten- und Pflegeheim „Abendsonne“ muss in der Ausführung überdacht werden.

Eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde und der Behörde vor Ort hat keine Lösung gebracht.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, die Negativbescheide der Kreisverkehrsaufsicht durch einen Fachanwaltsbüro prüfen zu lassen, mit dem Ziel einer Klage, um den Anträgen der Gemeinde Nachdruck zu verleihen.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen:

(9:0:0)

TOP 11: Verkehrsbelastung im Karklohweg
hier: Antrag eines Anliegers

- Eine Begehung mit Herrn Loewe hat am 10.07.2018 im Karklohweg stattgefunden. Der Ausschuss schließt sich im Wesentlichen den schriftlichen Ausführungen von Herrn Wittkowski an (s. Anlage). Die Installierung einer festen Blitzer-Anlage im Karklohweg soll bei der Kreisverkehrsaufsicht geprüft werden.
- Der Ausschuss beschließt die Fahrbahnabsackung im Karklohweg, Einmündung Knickweg und Schäden im Asphalt nördlich der Fahrbahnseite im Bereich des Fahrbahnteilers aufzufräsen und neu zu asphaltieren.
- Umfang der Maßnahme: Ca. 1 Meter breit und 55 Meter lang.
- Diese Maßnahme soll in der Ausschreibung Erneuerung Fußweg Holsteinring mit ausgeschrieben werden.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen:

(9:0:0)

TOP 12: Antrag zur Aufstellung einer Hundetoilette im Bereich Spunkkissen, Ton Hogenbargen, Ton Vossbarg

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, eine Hundetoilette zu bestellen. Das Model soll dem schon vorhandenen Toilettentyp angepasst werden. Die Gemeindearbeiter werden die Hundetoilette im Kreuzungsbereich Spunkkissen, Ton Hogenbargen aufstellen.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen:

(7:0:2 (WKB))

TOP 13: Einwohnerfragestunde

- Die Verlegung des Breitbandkabels hat nach Beendigung der Arbeiten deutlich sichtbare Spuren auf den Gehwegen hinterlassen. So sind die Wege größtenteils nicht mehr mit einer homogenen Belegstruktur versehen.
- Durch diesen Materialmix ergeben sich gefährliche Stolpergefahren (Bardseyring/ Vojensring)

Durchzuführende Maßnahme: Für die Instandsetzung der Wege soll zusammen mit der Deutschen Glasfaser eine einvernehmliche Lösung gefunden werden

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Anlage zu TOP 11:



AMT KISDORF

-Der Amtsvorsteher-

*Anlage
Top 11*

Amt Kisdorf Wilsener Str. 2 24568 Kaldendorf

Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz Kisdorf
Herrn Dirk Schmuck-Barkmann
Eltzberg 20
24629 Kisdorf

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Mein Zeichen	Sachbearbeiter/Durchwahl	Tag
		IV.1	Herr Wittkowski / (04191)9506-41 h.wittkowski@amt-kisdorf.de Fax: (04191)9506-28	19.06.2018

Anschreiben eines Einwohners N. aus dem Karklohweg vom 15.06.2018 zu Problemen mit Straßen und Wegen in Kisdorf

Sehr geehrter Herr Schmuck-Barkmann,

das in Kopie beigefügte Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Kisdorf übersende ich in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Stölze an Sie zur Kenntnisnahme und ggf. Beratung im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf

Folgende Anmerkungen möchte ich verwaltungssollig hierzu geben:

Zu 1)

Der Techniker des Amtes Kisdorf, Herr Loewe, hat eine Kopie des Schreibens vorliegen und wird sich den Schaden sicherlich ansehen ggf. mit Ihnen zwecks Reparatur in Verbindung setzen.

Zu 2)

Solange der Karklohweg eine Durchgangsverbindung darstellt, wird sich das Problem kaum im Sinne der Anlieger lösen lassen. Die Gemeinde hat als Träger der Straßenbaulast bereits vieles getan, um die Straße für den Durchgangsverkehr unattraktiv zu gestalten. Die Gemeinde kann eigene Geschwindigkeitsüberwachungen durchführen und tut dies bereits auch nach meiner Kenntnis. Für das scharfe Blitzen ist allein der Kreis Segeberg in Abstimmung mit Polizei zuständig. Die Auswahl folgt dabei in aller Regel Unfallschwerpunkten und findet nach Aussage des Bürgermeisters gelegentlich bereits auch im Karklohweg statt. Ein fester Blitzer macht aus meiner Sicht nur wenig Sinn, da sehr schnell eine Gewöhnungsphase eintritt und die Verkehrsteilnehmer den Standort dann kennen und ausschließlich hier dann kurz vom Gas gehen, um danach wieder das bekannte Fahrverhalten zeigen. Unabhängig von dieser Aussage kann die Gemeinde natürlich über das Amt Kisdorf weitere Kontrollen beim Kreis Segeberg oder der Polizei anregen

Zu 3)

Das Aufstellen von Hinweisschilder bedürfen einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreises Segeberg und erfolgen nur, wenn der Radweg auch den allgemeinen Anforderungen entspricht. Zudem gilt das Gebot einer sparsamen Beschilderung (nur da wo notwendig). Das Aufsprühen wäre dagegen eine gestalterische Sache des Trägers der Straßenbaulast, somit der Gemeinde. Aber auch hier rate ich dazu, das nur dort zu machen, wo wirklich ein Radweg verläuft. Hiervon abgesehen, kann ich den Hinweis aber örtlich nicht einordnen

Zu 4)

Vermittlung
Telefon (04191) 95060
Telefax (04191) 950628
Mail: info@amt-kisdorf.de

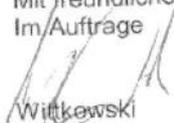
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8-12 Uhr
zusätzl. Donnerstag von 14-18 Uhr
gleicher Arbeitsetzt

Konten der Amtskasse Kisdorf:
Sparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30) Konto-Nr. 202 517
IBAN DE60 2305 1030 0000 2025 17
BIC: NOLADE215HQ

Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 142 09 209
IBAN DE96 2001 0020 0014 2692 09
BIC: PBNKDE33

„uch hierzu bedarf es einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreis Segeberg, die nur dann zu erwarten ist, wenn eine Notwendigkeit im Sinne der Verkehrssicherheit besteht. Allgemein gilt der auch aus meiner Sicht ausreichende Grundsatz der Straßenverkehrsordnung, wonach Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit den örtlichen Bedingungen anpassen müssen. Wirtschaftswege aufgrund des Erholungsbetriebes durch Fußgänger und Radfahrer jedoch ohne eine besondere Unfallhäufigkeit pauschal mit Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zu versehen halte ich für nicht erforderlich und damit rechtlich kaum begründbar. Insofern dürfte die Begründung im Schreiben für einen möglichen Antrag zu dünn sein.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage


Wittkowski

Nachrichtlich an
Herrn Bürgermeister Stolze

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 29.08.2018

Eingang Amt: 27.08.2018

I 3/ha

Geändert nach Einspruch: 17.09.2018

I 3/ha

Nr. 2 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.08.2018

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

WB Wrage, Niels für GV Ahrens-Busack, Silke

GV Cieklinski, Reinhard – zugleich Protokollführer

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Nicht anwesend:

Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum 1. Protokoll des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 10.07.2018, TOP 3 und zum Protokoll der Sitzung Nr. 25 vom 12.06.2018, TOP 5
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Reparatur von Rad- und Fußwegoberflächen in Verbindung mit der Deutschen Glasfaser
07. Verschiebung der Maßnahme Sanierung Fußweg „Sengel-Holsteinring“ in das Abrechnungsjahr 2019. Die eingeplanten Haushaltsmittel für die Maßnahme sollen für die Maßnahme unter TOP 6 der Tagesordnung verwandt werden.
08. Vergabe der beschlossenen Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen im Naturlehrpfad
09. Stand Ausbau Etzberg, Kosten
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum 1. Protokoll des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 10.07.2018, TOP 3 und zum Protokoll der Sitzung Nr. 25 vom 12.06.2018, TOP 5

Einsprüche siehe Anlage.

Dem Einspruch von Dr. Jörg Seeger und Michael Kracht zum Protokoll Nr. 25, vom 12.06.2018 (1. Änderung nach Einspruch) TOP 5, wird stattgegeben.

(9:0:0)

Top 5: Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrszeichenkombination
Angenommener und umgesetzter Beschluss des Ausschusses:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, bevor von Seiten der Gemeinde rechtliche Schritte gegen die ablehnenden Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht geprüft werden, das Angebot der Behörde anzunehmen, vor Ort eine Begehung durchzuführen, um eine einvernehmliche, gemeinsame Lösung mit dem Kreis zu erzielen, die von der Gemeinde beantragten geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf der Ortsdurchfahrt L 233 durchzusetzen.

(7:2(FDP+SPD):0)

Antrag Dr. Jörg Seeger, abgelehnter Antrag:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt zu beauftragen, rechtliche Schritte durch ein Fachanwaltsbüro zu prüfen, mit dem Ziel einer Klage gegen die Kreisverkehrsaufsicht. Grund dafür sind die immer wieder ablehnenden Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht gegen die von der Gemeinde gestellten Anträge zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt L 233. Gleichzeitig soll das Angebot vom Kreis, eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde durchzuführen, angenommen werden.

(3:6(CDU+WKB):0)

Dem Einspruch von GV Dr. Jörg Seeger zum Protokoll Nr.1, TOP 10 vom 10.07.2018 wird nicht stattgegeben.

(2:5(CDU+WKB):2(WKB))

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Herr Hanno Krause ist auf der konstituierenden Sitzung zum neuen Verbandsvorsteher des Wege-Zweckverbandes gewählt worden. Ein neuer Chef für Jens Kretschmer wird nicht vor Herbst 2019 benannt.
- Herr Werner Kallinich (nichtprotokollierte Frage in der Einwohnerfragestunde): Instandsetzung des Gullydeckels „Achter de Höf“. Ein Exposé „Verkehr“ wurde von ihm im Ausschuss verteilt. Es ist eine hilfreiche Arbeitsgrundlage zur weiteren Entwicklung der Gespräche mit der KVA zum Thema Geschwindigkeitsreduzierung auf unseren Ortsdurchfahrten.

- Anwaltliche Beratung bezüglich geschwindigkeitsregulierenden Maßnahmen, Auftrag ist vergeben an einen Fachanwalt.
- Installation eines festen Blitzers im Karklohweg (Anfrage eines Bürgers). Der Antrag wurde vom Amt an den Kreis gestellt.
- Die behindertengerechten Bushaltestellen sind fertiggestellt.
- Die Deutsche Glasfaser „frisst“ sich durch die Gehwege und Straßen. Im Herbst sollen die Hausanschlüsse aktiviert werden.
- Knickrückschnitt auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Gewerbegebiet an der Henstedter Straße, Hausnr. 21.
- Veröffentlichung von Ausschussprotokollen: Datenschutz gegenüber Bürgern durch Benennung ihrer persönlichen Daten, Namen in der Einwohnerfragestunde. Das Amt klärt die Rechtslage durch den Datenschutzbeauftragten (EU-Datenschutzverordnung vom 25.05.2018).
- Naturschutzbeauftragte: Der Naturschutzbeauftragte einer Gemeinde wird nach dem alten Naturschutzgesetz von der Kreisverwaltung bestellt, auf Vorschlag der Person von den Gemeinden. Aktuell ist nach dem neuem Gesetz der Naturschutzbeauftragte eine Freiwilligkeit der Gemeinden. Naturschutzbeauftragte haben sich bewährt in ihrer beratenden Tätigkeit zwischen Bürgern und Gemeinde. Mit Hans-Peter Wree hat die Gemeinde Kisdorf einen kompetenten Naturschutzbeauftragten, der sich mit seinem Wissen, seiner Ausbildung und seiner Erfahrung überzeugend einbringt in die gemeindlichen Belange des Natur- und Umweltschutzes.
- Anmeldung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019: Top in der nächsten Sitzung.
- Acht Wochen Sonnenschein, über 30° und kein Regen. Die Gemeindearbeiter waren mit dem Bewässern der Jungbäume beschäftigt. Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr, die an den Wochenenden mit ihren Fahrzeugen gewässert haben

Bürgermeister:

- Datenschutz: Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Namen der Bürger bei Eingaben im Protokoll preisgegeben werden. Wer dieses nicht möchte, wird gebeten, seine Eingabe schriftlich einreichen.
- Tempo 30 km/h: Es wurde ein Anwaltsbüro mit dem Ziel beauftragt, zu prüfen, ob eine Klage geführt werden kann. Das Ergebnis wird in 4-8 Wochen erwartet.
- Kindergarten: Der Kindergarten platzt aus allen Nähten. Daher sollen bis zur Fertigstellung des Neubaus Container aufgestellt werden. Da eine Aufstellung im Ulmenhof nicht möglich ist, sollen die Container auf dem neuerworbenen Grundstück beim Kindergarten aufgestellt werden. Die Umsetzung dieser Maßnahme soll kurzfristig erfolgen.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Frage zum Warthhäuschen, ob es schon ein Gespräch mit Herrn B. gegeben hat. Nach seinem Wissensstand fand ein Gespräch bisher nicht statt.

Antwort Vorsitzender: Wird bis zur nächsten Sitzung geklärt.

GV Kracht, Michael:

- Frage zum Thema Glasfaser: Der Bürgersteig im „Lehmkuhlen“ ist nach den Arbeiten der „Deutschen Glasfaser“ nicht gefahrlos begehbar.

Antwort Vorsitzender: Wird aufgenommen, es gibt nach Erledigung der Arbeiten eine Endabnahme, Gewährleistung.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Hinweis zum Thema Glasfaser: Der Bürgermeister soll prüfen lassen, ob Fördermittel für den Anschluss Kisdorferwohld beantragt wurden bzw. beantragt werden können.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Bericht entfällt, da der Naturschutzbeauftragte, Herr Wree, entschuldigt fehlt.

TOP 6: Reparatur von Rad- und Fußwegoberflächen in Verbindung mit der Deutschen Glasfaser

Beschluss:

Bauvorhaben: Wiederherstellung von Gehwegen in der Gemeinde, Beschluss vorbehaltlich der Zustimmung der Deutschen Glasfaser.

Die Kopflöcher in den asphaltierten Gehwegen, nördliche Seite Pommernstraße, nördliche Seite Karlohweg und nördliche Seite Segeberger Straße, ca. 73 Meter vom Lehmkuhlen aus, sind von der Deutschen Glasfaser mit Asphalt über die Gehwegbreite zu schließen.

Sinnvoll ist, die maroden Gehwege durch Kostenteilungen zwischen Gemeinde und der Deutschen Glasfaser mit rotem Pflaster neu herzurichten.

Herr Loewe vom Amt hat eine Kostenaufrechnung von 26.000,00 € für die Gemeinde ermittelt. Im Gegenzug wird die Deutsche Glasfaser im Bereich Bardseyring und Vojensring die Kopflöcher nur mit Verbundpflaster verkehrssicher schließen. Eine Asphaltierung wird ausgespart. Hintergrund ist der Straßenausbau Bardseyring und Vojensring in einem Bauprogramm, in dem auch die Fußwege mit erneuert werden. Die Kosten für die Maßnahme sollen über die Haushaltsmittel „Reparatur Fußweg Sengel-Holsteinring“ finanziert werden. Diese Reparatur wird in das Haushaltsjahr 2019 verschoben. (9:0:0)

TOP 7: Verschiebung der Maßnahme Sanierung Fußweg „Sengel-Holsteinring“ in das Abrechnungsjahr 2019. Die eingeplanten Haushaltsmittel für die Maßnahme sollen für die Maßnahme unter TOP 6 der Tagesordnung verwandt werden.

Die für diese Maßnahme eingeplanten Haushaltsmittel sollen für die Reparatur der Rad- und Fußwegoberflächen in Verbindung mit der Deutschen Glasfaser unter TOP 6 der Tagesordnung verwendet werden

Beschluss:

Der Beschluss der Sitzung Nr. 25 vom 12.06.2018, TOP 6, die Sanierung Fußweg Sengel-Holsteinring in 2018 umzusetzen wird aufgehoben. Die Maßnahme wird in das Jahr 2019 verschoben. Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung der Deutschen Glasfaser zu TOP 6 der Tagesordnung. Schäden im hinteren Bereich des Gehweges müssen verkehrssicher hergerichtet werden. Das Amt wird aufgefordert, dem Verursacher, Anlieger, die Kosten dafür in Rechnung zu stellen. Haushaltsmittel werden für das Haushaltsjahr 2019 angemeldet. (9:0:0)

TOP 8: Vergabe der beschlossenen Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen im Naturlehrpfad

Vergabe Instandsetzungen Naturlehrpfad:

Das Leistungsverzeichnis liegt dem Amt vor. Die Durchforstung am Schredderplatz wird aus dem Leistungsverzeichnis herausgenommen. Herr Loewe vom Amt wird Angebote einholen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsmittel den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. (9:0:0)

TOP 9: Stand Ausbau Etzberg, Kosten

Die Kosten für den Straßenausbau Etzberg haben sich deutlich erhöht. Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung hat die Positionen „Kostensteigerung“ und „2. Nachtragshaushalt“ in der letzten Sitzung nicht behandelt, da keine zuverlässigen Zahlen vorlagen, erfolgt in der Sitzung am 03.09.2018. Somit gibt es derzeit keine aktuelle Kostenübersicht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten „Kanalsanierung Etzberg“ im Plan liegen und Ende August abgeschlossen sein werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz nimmt Vorstehendes zur Kenntnis.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Namen von Bürgern, die in der Einwohnerfragestunde Fragen stellen, protokolliert werden und somit öffentlich sind.

Herr Nehls kritisiert

- den wertenden Bericht vom Amt zum Thema Blitzer im Karklohweg. Er erwartet eine Reaktion seitens der Gemeinde auf dieses Schreiben.

Antwort Vorsitzender: Das Schreiben wurde bereits an die Kreisverkehrsaufsicht weitergeleitet. Die Gemeinde setzt sich für ein verstärktes Blitzen ein.

Frage:

- Wie ist der Stand bei der Straßenabsackung im Karklohweg?

Antwort Vorsitzender: Die Instandsetzung des Schadens ist beschlossen. Ein Termin zur Durchführung ist noch nicht bekannt.

- Im südlichen Bereich des Karklohweges sind einige Gehwegplatten aus Beton defekt.

Antwort Vorsitzender: Die Anregung zur Reparatur wird aufgenommen.

- Die Protokolle der Sitzungen werden nicht mehr auf der Kisdorf Homepage gepflegt.

Antwort Vorsitzender: Die Protokolle können auf den Homepages der Parteien eingesehen werden.

Anmerkung Bürgermeister: Es gibt derzeit ein Problem bei der Administration der Homepage. Bis Ende September wird eine Lösung erarbeitet. Bis dahin können sich die Bürger in den 3 Schaukästen oder in den zuvor erwähnten Homepages der Parteien informieren.

Herr Clasen:

- Die Banketten im Götzberger Weg und im Rugenvier sind abgesackt.

Antwort Vorsitzender: Die Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen voraussichtlich im Frühjahr 2019.

Was passiert mit den Regenrückhaltebecken Henstedter Straße und Strietkamp?

Antwort Bürgermeister: Die Rückhaltebecken werden noch in diesem Jahr eingezäunt.

Herr Schäfer:

- Der Durchgang „Alter Schulweg“ ist für Radfahrer schlecht zu befahren.

Antwort Vorsitzender: Es wird nach einer Lösung des Problems gesucht

Herr Kallinich berichtet,

- dass die Schilderstandorte „Haus Abendsonne“ für die 30 km/h-Schilder noch ungeklärt seien.

Antwort Vorsitzender: Der Straßenbaulasträger Land hat die beschlossene und genehmigte Maßnahme umzusetzen.

In der Apotheke liegt eine Unterschriftensammlung zu dem Thema 30 km/h aus. Herr Kallinich wird diese Sammlung an den Petitionsausschuss weiterleiten.

Frau Jahnke:

- In der 30 km/h-Zone der Straße „Etzberg“ fahren die Autofahrer nach ihrem Gefühl zu schnell.

Antwort Vorsitzender: Nimmt diese Information zur Kenntnis und verweist auf die Straßenverkehrsordnung.

Herr Rudolph

- bittet um Bekanntgabe der Tagungsintervalle der Sitzungen.

Zur Info: Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz tagt jeden 2. Dienstag eines Monats. Weitere Bekanntmachung sind das Internet und die amtlichen Schaukästen der Gemeinde.

- Am Schredderplatz wurden Paletten und Bäume unerlaubt entsorgt.

Antwort Bürgermeister: Das Problem ist bekannt. In der kommenden Woche findet ein Gespräch mit der verantwortlichen Person statt.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz findet am **11. September 2018** um 20.00 Uhr im Margarethenhoff statt.

Gez.: Reinhard Cieklinski
Protokollführer

29 42C4 1B06 C7 9000 3380
DV 09.18 0,85 Deutsche Post



Nr. 3 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.09.2018

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Cieklinski, Reinhard – zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Wrage, Niels für WB Friedel, Jürgen
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

Nicht anwesend:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:
Neu TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 2 vom 14.08.2018
Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nach hinten verschoben.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 2 vom 14.08.2018
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Aufhebung des Pachtvertrages Schredderplatz, Kistlohweg
07. Beantragung von Haushaltsmitteln für 2019
08. Reparaturbedarf des Radweges an der K 97 Höhe „Achter de Höf“
hier: Antrag der WKB-Fraktion
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es bestehen keine formalen Einwände zum Protokoll Nr. 2 vom 14.08.2018.

Bezüglich des Bauprogramms für 2020/2021 (siehe Protokoll Nr. 2, TOP 6, Absatz 3) liegt ein Einspruch vor.

TOP 2: Einspruch zum 2. Protokoll des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 14.08.2018, TOP 6

Herr GV Wulf erhebt Einspruch gegen den Text im Protokoll Nr. 2 TOP 6, Absatz 3

Hintergrund ist der Straßenausbau „Bardseyring“ und „Vojensring“ in einem Bauprogramm für 2020/2021, in dem auch die Fußwege erneuert werden sollen.

Dieser Absatz ist zu streichen, da zurzeit kein Beschluss über ein neues Bauprogramm im Sinne der wiederkehrender Straßenausbaubeiträge gefasst wurde. Diese Aussage ist für den Bürger irritierend und aufgrund der derzeitigen Entwicklung im Ausbauprogramm Etzberg nicht zielführend.

Beschluss:

Die Jahreszahlen „2020/21“ zum Bauprogramm werden entfernt.

(9:0:0)

Für die nächste Sitzung (09.10.2018) soll das Thema „Straßenausbauprogramm“ auf die Tagesordnung gesetzt werden

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Wahlprüfungsausschuss hat getagt. Das Kisdorfer Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 06.05.2018 wurde von den Vertretern im Ausschuss einstimmig anerkannt.
- Die erforderlichen Unterlagen zu geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf der L 233 sind dem Fachanwaltsbüro zur Überprüfung zugestellt worden.
- Die Kinderbewegung am Hort „Ole School“ wird unter Mithilfe der Betreuer überprüft. Anlässlich Reduzierung auf 30 km/h vor „Ole School“ im Sengel.
- Die Kosten für die Verkehrssicherung im Fußweg „Sengel-Holsteinring“, Mündung „Holsteinring“ belaufen sich auf 5.500,00 €. Die Reparatur wird unter Kostenbeteiligung des Verursachers in Auftrag gegeben.
- Die barrierefreien Bushaltestellen wurden fertiggestellt. Nach Begehung und Begutachtung von der SVG, Herrn Loewe vom Amt, Bürgermeister Wolfgang Stolze und Dirk Schmuck-Barkmann, Vors. vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz, wurde auf ein weiteres Bushaltestellen im „Sengel“ verzichtet. Grund dafür: Platzmangel auf der westlichen Seite bei B.. Auf der östlichen Seite am „Margarethenhoff“ wurde auf einen Umbau verzichtet, da hier die Fahrgäste überwiegend nur aussteigen.
- Kosten Ausbau „Etzberg“. Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung hat „grünes Licht“ für die Auftragsvergabe „Baumaßnahme Etzberg“ an die Firma Fult gegeben. Die Gemeindevertretung muss dem noch zustimmen. Die erhebliche Kostensteigerung der Gesamtkosten wirkt sich auf die anteiligen Straßenbaubeitragsbescheide (Kosten pro qm) für die Beitragspflichtigen aus.

Seite 3

- Vergabe Auftrag „Instandhaltung Naturlehrpfad“ ist erteilt.
- Die E-Mobilität im Kreis nimmt Fahrt auf, 500.000,00 € für Ladeinfrastruktur in 2018, 265.000,00 € sind bereits abgerufen.
- Die Bushaltestelle am Alten- und Pflegeheim (Spende Bauhaus) wurde von den GA zurückgebaut.
- Die Wakendorfer Straße L 75 in Nahe ist fertig gestellt. 1 KM Ausbau 2,3 Mill. € Kosten.
- Der Fußweg „Kaltenkirchener Straße“ vom „Vojensring“ bis zur Ampel Wessel-Kreuzung ist freizuschneiden, Bankette aufschieben.

Bürgermeister:
Entfällt.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Das Bauvorhaben an der „Olen Vogtei“ sollte zurückgestellt werden.

Antwort Vorsitzender: Die Verkehrssicherheit ist nicht gegeben. Der Fußweg muss ausnivelliert werden. Die Gehwegkorrektur soll zusammen mit anderen Maßnahmen im Bündel ausgeschrieben werden.

- Das Schulwegekonzept muss erörtert und veröffentlicht werden.

Antwort Vorsitzender: Herr Wulf soll das vorliegende Konzept in der nächsten Ausschusssitzung unter einem gesonderten TOP vorstellen.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Die Schaltungen der Fußgängerbedarfsampeln sind nicht einheitlich. Während die Ampel am „Sengel“ sofort reagiert, „sind die Reaktionszeiten bei den Ampeln in der „Dorfstraße“ und in der „Kaltenkirchener Straße“ zu lang.

Antwort Vorsitzender: Das Amt wird beauftragt, bei den Verantwortlichen die Schaltzeiten überprüfen zu lassen.

GV Kracht, Michael:

- Der Radweg „Kaltenkirchener Straße / Graff“ ist zum Teil eingewachsen und muss freigeschnitten werden.

Antwort Vorsitzender: Das Amt möge die Zuständigkeit klären.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Aus dem Bericht von Herrn Wree sind folgende markante Punkte herauszuheben:

- Trockenschäden an Bäumen trotz intensiver Bewässerung durch Feuerwehr und Bauamt-MA. Das komplette Ausmaß der Schäden wird sich erst im kommenden Jahr zeigen.
- Nadelbaumschädigung durch Käferbefall.
- Im Abschnitt „Ulzburger Straße“ / „Rugenvier“ / „Strietkamp“ befinden sich abgestorbene Bäume. Zuständigkeit prüfen und Maßnahmen veranlassen
- Er verweist auf die innerörtliche Knickpflege. (Anlage)
- Die Blühstreifen haben ausgeblüht und müssen nach Vorgabe des Naturschutzbeauftragten durch die Gemeindearbeiter heruntergeschnitten werden.
- Im kommenden Jahr sollen die Blühstreifen u.a. auf der Streuobstwiese, Jacobs und im „Lehmkuhlen“ erweitert werden. **(9:0:0)**

TOP 6: Aufhebung des Pachtvertrages Schredderplatz, Kistlohweg

Der Pachtvertrag des Schredderplatzes soll nicht verlängert werden, Grund: Rechtliche Umweltschutzaufgaben. Außerdem decken die Einnahmen nicht die laufenden Betriebskosten des Schredderplatzes.

Dafür bietet der Wege-Zweckverband ab 2019 zweimal im Jahr eine Strauchgutabholung pro Grundstück kostenlos an. Zusätzlich können größere Mengen kostenpflichtig abgeholt werden. Andere Alternativen der Strauchgutentsorgung stehen den Kisdorfern Bürgern zur Verfügung, z.B. Schmalfeld, Henstedt Rhen und Kaltenkirchen.

Vor Rückgabe des Platzes an den Verpächter muss dieser von Asphalt Recycling, Schreddergut und Kompost geräumt sein.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verhandlung zur Auflösung des Pachtvertrages „Schredderplatz“ zwischen der Gemeinde Kisdorf und dem Verpächter, Herrn Braasch, noch im September 2018 fristgerecht zum 31.12.2018 zu kündigen. (9:0:0)

TOP 7: Beantragung von Haushaltsmitteln für 2019

Haushaltsansatz Verkehr und Umwelt für 2019

<u>Investive Maßnahmen</u>	Vorjahr	2019	Zuschuss
	Euro	Euro	Euro
1. Ausbau Etzberg Straßenbaubeitragssatzung, 22% Gemeinde, 78% Beitragszahler	?		?
2. Bushaltesthäuschen barrierefrei Zuschuss 75% SVG, 2.400,00 Euro, 25% Gemeinde Sengel und Kaltenkirchener Str.	32.000,00	32.000,00	75%
<u>Unterhaltung</u>			
1. Lärmaktionsplan	10.000,00	12.000,00	
2. Pflege Grünanlagen	25.000,00	25.000,00	
3. Fußweg Sengel-Holsteinring		35.000,00	
4. Straßenunterhaltung	60.000,00	60.000,00	
5. Gehwegpflasterungen		30.000,00	
6. Straßenbeleuchtung Reparatur	10.000,00	10.000,00	
7. Götzberger Weg, Kistlohweg		150.000,00	75%
8. Straßenreinigung, Winterdienst	15.000,00	15.000,00	
9. Förderung landwirtschaftliche- und Forstwege	6.000,00	3.000,00	
10. Schredderplatzrückbau		?	
<u>Umwelt</u>			
Schutz-und Begrünungsmaßnahmen	6.000,00	10.000,00	
Elektromobilität, Ladestation		0	

Straßenunterhaltung 60 T, Position 4

Ole Vogtei
Gräbenhorst Absackung
Straße am Sandberg
Rad - und Fußweg Schullandheim zum „Winsener Wohld“
Rad - und Fußweg Weedenweg nach Winsen
Banketten
Reserveposition, Reparaturen
Willbrannen Absackungen
Knickpflege
Asphalt, Risse, Elmenhorster Weg

Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsansatz Verkehr und Umwelt für 2019 wird angenommen. (9:0:0)

TOP 8: Reparaturbedarf des Radweges an der K 97 Höhe „Achter de Höf“
hier: Antrag der WKB-Fraktion

Die Beschaffenheit der Fahrbahndecke des Radweges an der K 97 ab Einmündung „Achter de Höf“ bis Grundstück „Kaltenkirchener Straße 8“ weist erhebliche Schäden auf, die nach unserer Auffassung eine Gefährdung darstellen. Eine zusätzliche Gefährdung für den Radverkehr ist das mangelnde Sichtfeld der Verkehrsteilnehmer in den Radweg an der Einmündung der Straße „Achter de Höf“. Abhilfe könnte durch eine Verschwenkung erreicht werden.

Antrag der WKB-Fraktion:

Das Amt wird gebeten, die Bedenken einer Verkehrsgefährdung an der Einmündung der Straße „Achter de Höf“ in die K 97 sowie den Reparaturbedarf des genannten Radweges dem Tiefbauamt des Kreises Segeberg anzuzeigen. **(9:0:0)**

TOP 9: Einwohnerfragestunde

■■■■■

• Um Grundlagen für einen Lärmaktionsplan zu erlangen, schlägt er Messungen noch in 2018 vor.
Vorsitzender: Die Messungen sollen nach Fertigstellung der Baustellen in Oering und Nahe aufgenommen werden, um Ergebnisse unter normalen Verkehrsbedingungen zu erhalten.

• Der Ausschuss sollte kurzfristig einen Lärmaktionsplan erstellen.

Vorsitzender: Der Lärmaktionsplan wird vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz erst nach dem Entwurf durch ein Planungsbüro erstellt.

• Als Grundlage für die Datenerhebung fordert er die Anschaffung eines Verkehrszählgerätes (ca. 4.000,00 €)

Vorsitzender: Die Anschaffung macht Sinn, muss noch überprüft werden, möglicherweise gibt es Leihgeräte.

■■■■■ hält eine

• Stromtankstelle als zukunftssträftig.

Vorsitzender: Der Bedarf wird als zu gering angesehen und geeignete Standorte stehen nicht zur Verfügung.

■■■■■ regt an,

• die Parkdauer auf dem Parkplatz „Ole School“ zeitlich einzuschränken.

■■■■■ berichtet,

• dass bei dem Altern- und Pflegeheim Schröter die Verkehrsschilder 30 km/h verblasst sind (roter Rand nicht mehr sichtbar).

■■■■■ weist darauf hin,

• dass in der Straße „Achter de Höf“ Gullydeckel abgesenkt sind.

■■■■■ weist darauf hin,

• dass seit ca. 1 ½ Jahren Baumstubben beim Schredderplatz liegen.

Vorsitzender: Siehe TOP 6. Vor Rückgabe des Platzes muss dieser gemäß Absprache zwischen Bürgermeister und Verpächter entsprechend wiederhergestellt werden.

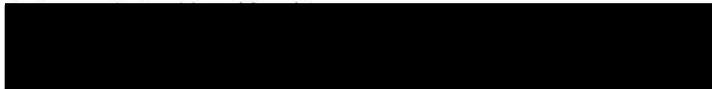
Die nächste Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz findet am 9.Oktober 2018 um 20.00 Uhr im Margarethenhoff statt.

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

29 42C4 1B07 9C 2000 150A
DV 10.18 0,85 Deutsche Post



Nr. 4 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.10.2018



Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.55 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
WB Joachim, Helmut für GV Ahrens-Busack, Silke
GV Ciekliniski, Reinhard – zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
GV Meyer, Hermann für WB Friedel, Jürgen
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Ausbau von landwirtschaftlichen Wegen im Rahmen der Richtlinie für die Förderung der Modernisierung von ländlichen Wegen
hier: Götzberger Weg, Kistlohweg
06. Knickpflege, Knickrückschnitt an den Gemeindestraßen
07. Schulwegsicherung
hier: Bericht GV Wulf
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Vorsitzende weist auf den Datenschutz bei der Einwohnerfragestunde hin. Namen werden im Protokoll genannt. Ausnahme: Dieses wird vom Redner nicht gewünscht

Der Vorsitzende: In der Einladung zur Sitzung ist ein Formfehler zu entschuldigen. Dort wurde zur 3. öffentlichen Sitzung geladen. Das ist nicht korrekt. Es handelt sich hier um die 4. öffentliche Sitzung.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die Kanalarbeiten im Etzberg sind soweit abgeschlossen. Die Inliner im 2. Bauabschnitt werden später eingezogen. Baubeginn der Straßenbaumaßnahme im 1. Bauabschnitt wird Ende November/ Anfang Dezember sein.
- Wie im Ausschuss besprochen, wird das Infoblatt Knickpflege in Baugebieten, die Knickschutzverordnung und die Gemeindefestsetzung, Rückschnitt von Grünschnitt, Strauchgut, an öffentlichen Gehwegen und Straßen als Zeitungsbeilage an die Haushalte der Gemeinde verteilt.
- Eine redaktionelle Änderung des Protokolls Nr. 3, vom 11.09.2018, TOP 6, Aufhebung des Pachtvertrages „Schredderplatz“, wurde vom Amt durchgeführt. Die Namensbenennung wurde entfernt und das geänderte Protokoll den Ausschussmitgliedern erneut zugestellt.
- Die Schaltungen der Fußgängerampeln an der Kaltenkirchener Straße und der Dorfstraße wurden moniert. Herr Wittkowski hat ein entsprechendes Schreiben an den Landesbetrieb für Straßenbau verfasst und zugestellt.
- Parkdauer Parkplatz Ole School. Thema in der nächsten Sitzung.
- Das Auswechseln der verblassten Verkehrsschilder: Ist ein Selbstgänger der Gemeindearbeiter.
- Der Lärmaktionsplan ist in Vorbereitung. Ein Vorgespräch auf dem Amt wird hierzu stattfinden. Hierbei geht es um Eckpunkte wie: Umfang, Kosten, schon vorhandenes zu verwendendes Kartenmaterial etc. Anschließend wird der Lärmaktionsplan im Ausschuss ausgearbeitet.
- Die Kinderbewegungen vor der „Olen School“ und der Rappelkiste (wie viele Kinder die Straße Sengel überqueren) wurden von den Betreuern benannt. Ebenfalls die Frequenz der Kinder zu den unterschiedlichen Tageszeiten. Die Erhebung liegt dem Amt zur Weiterverwendung für einen Antrag an die Kreisverkehrsaufsicht (Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h vor der „Olen School“) vor.
- Ein Antrag zur Förderung von barrierefreien, überdachten Bushaltestellen muss im Haushalt 2019 erst gedeckelt sein. Dann findet eine Begehung mit der SVG vor Ort statt.
- Im Baugebiet Kröger's Koppel hat es an der westlichen Bebauungsseite Verstöße gegen die Knickschutzverordnung gegeben. Der Naturschutzbeauftragte ist beratend tätig.

Bürgermeister:

- Am 26.05.2019 finden die EU-Parlamentswahlen statt. Dabei ergeben sich Änderungen in der Zuständigkeit der Wahlbezirke. Der Weedenweg und die Winsener Straße wechseln in den Wahlbezirk West.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger: Hat eine Nachfrage zum aktuellen Stand der Unterlagen zum Tempo 30 km/h
Bgm: Der aktuelle Stand ist nicht bekannt. Wird nachgefragt. Die zuständige Kanzlei hat den Sitz in Schleswig.

GV Ciekliniski: Wurde Zeuge bei einer gefährlichen Straßenüberquerung eines Rollstuhlfahrers im Bereich Henstedter Straße vor ALDI. Der Anwohner wollte nach Henstedt.
Frage: Kann hier ein sicherer Überweg geschaffen werden?

Vorsitzender: Die Information wird zwecks Klärung weitergegeben.

GV Kracht: Fragt nach dem Ersatz für den Schredderplatz.

Vorsitzender: Verweist auf den WZV in Schmalfeld und der Anlage in Henstedt-Rhen.

Alle: Das Thema Schredderplatz führt zu einem heftigen Diskurs. Es gibt dabei diverse Vorschläge zu diesem Thema. Auch von den anwesenden Einwohnern.

Der Vorsitzende gibt das Thema an die Fraktionen. Hier soll das Thema, besonders in Bezug auf alternative Lösungen, noch einmal aufgenommen werden.

GV Meyer: Informiert darüber, dass in Wakendorf Container (nach Terminaufgabe) aufgestellt werden

GV Wulf: Fragt nach der Entsorgung von Laub auf dem gemeindeeigenen Grund.

Bgm: Der Bauhof wird das Laub vom öffentlichen Grund entsorgen.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Knick:
Ab Oktober ist der Knickschnitt wieder möglich. Die VO zum Knickschnitt umfasst 18 Seiten. Das Amt soll aus dieser VO einen verständlichen und lesbaren Auszug für die Bürger erstellen. Der Naturschutzbeauftragte steht beratend zur Seite.
Bei den Neubausiedlungen wird die Knickpflege häufig vernachlässigt
- Baumkataster:
Das Baumkataster ist ein wichtiges Instrument zur Übersicht und zur Maßnahmenplanung bei den Bäumen. Der Naturschutzbeauftragte informiert das Amt über die abgestorbenen Bäume. Die Pflege des Baumkatasters obliegt dem Amt.
Zur Information:
Jeder Baumeigentümer, egal ob öffentlich oder privat, muss seine Bäume regelmäßig kontrollieren, um etwaige Schäden an Dritten zu vermeiden (Verkehrssicherungspflicht). Bei größeren Beständen wird dazu ein Baumkataster angelegt. Ein Baumkataster ist ein Verzeichnis, in dem (Stadt-/Straßen- oder Park-)Bäume verwaltet werden.
- Naturlehrpfad:
Der Naturschutzbeauftragte zieht ein Fazit zu dem jetzigen Zustand des Naturlehrpfades. So gibt es defekte Bänke und dem Pfad sieht man die mangelnde Pflege der letzten Jahre an. Er schlägt daher vor, dass der Pfad 1 x jährlich gemeinsam abgelaufen werden soll. Außerdem regt er eine permanente Pflege an. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern, ohne Abstimmung, als für gut befunden
- Grüngürtel Richtung Henstedt:
Der Naturschutzbeauftragte regt ebenfalls eine gemeinsame Begehung des Grüngürtels, des Laubwaldes und der Forstflächen Richtung Henstedt an

TOP 5: Ausbau von landwirtschaftlichen Wegen im Rahmen der Richtlinie für die Förderung der Modernisierung von ländlichen Wegen hier: Götzberger Weg, Kistlohweg

Die Banketten von einigen Straßen (Elmenhorster Weg, Götzberger Weg und Kistlohweg) sind aufgrund des Berufsverkehrs abgesackt oder schadhafte. In dem Bereich des Einbahnstraßenverkehrs im Kistlohweg ist das Problem nicht aufgetreten.

Zum Ausbau dieser landwirtschaftlichen Wege können Fördermittel beantragt werden. Es sind dann jedoch Vorgaben zu berücksichtigen, die wiederum kostentreibend sind (bestimmte Straßenbreite erforderlich, Ingenieurbürobetreuung). Es gibt außerdem noch die Möglichkeit, die Kosten über langfristige Kredite abzuwickeln.

Es erfolgt ein angeregter Diskurs zum weiteren Vorgehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, das Thema erst einmal auf sich beruhen zu lassen und die Maßnahmen in das „Zukunftsprogramm Kisdorf“ einfließen zu lassen (Straßenbauprogramm).

Es erfolgt kein Beschluss.

TOP 6: Knickpflege, Knickrückschnitt an den Gemeindestraßen

Beschlussvorschlag TOP 6

Knickschnitt 2018, landw. Wege

<u>Benennung</u>	<u>Aktion</u>	<u>Meter</u>
1 Trenthopweg	keine	
2 Röding	keine	
3 Weedenweg	Knickschnitt	600
4 Schulandheim	Knickschnitt	400
5 Mittelweg Rönne	Knickschnitt	200
6 Bobeck Weg	keine	
7 Elmenhorst Weg	Knickschnitt	600
8 Friedrichstaler Weg	Knickschnitt	500
9 Ellernbrook	Knickschnitt	400
10 Rugenvier	Knickschnitt	600
11 Gräbenhorstweg	Knickschnitt	600

Der Ausschuss beschließt die aufgeführten Maßnahmen zusammen mit den Landwirten durchzuführen. Die Gemeinde übernimmt den Knickschnitt, die Landwirte entsorgen das Schnittgut. **(9:0:0)**

Zur Behebung der nachstehenden Straßenschäden wird das Amt Vergaben durchführen:

- 1 Willbrannen, S-Kurvenbereich, Absackung
- 2 Sandbergsweg, Schäden am Asphalt
- 3 Gräbenhorst Weg, Risse im Asphalt, Graben Buhmann
- 4 Straßenmündungstrichter mit Asphaltrecycling auffüllen, GA
Ellernbrook, Elmenhorster Weg, Am Sandberg, Moorkamp
Weedenweg, am hinteren Ende, Unterführung, Löcher verfüllen
- 5 Elmenhorster Weg, Risse und Absackung, Hof Nickel

TOP 7: Schulwegsicherung

hier: Bericht GV Wulf

GV Wulf erläutert das nachstehende Schulwegsicherungskonzept. Hierzu befindet sich in der Anlage eine Übersicht des Schulwegplans.

Mögliche Maßnahmen der Gemeinde zur Beseitigung der Gefahrenpunkte im Schulwegeplan:

- Querung der Dorfstraße in Höhe Lehmkuhlen: Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h. Schulweg zur Schulbus-Haltestelle Pflegeheim Schröter. Schulweg zur Schule Kisdorf
- Querung Etzberg im Mündungsbereich Schmiedeberg:
Im Zuge der Erneuerung der Straße Etzberg wird der Übergang farblich abgesetzt.

- Querung Am Krambek im Mündungsbereich Mühlenredder:
 - Eingeschränkte Einsicht in den Mühlenredder. Wiederholt wurden Geschwindigkeitsverstöße durch die Verkehrsbehörde festgestellt. Antrag auf Wiederholung der Messung.
 - Kreuzung beim Autohaus Wessel: Im Zusammenhang mit der möglichen Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes ist im Zuge der Planung für eine sichere Querung für Fußgänger Sorge zu tragen.
 - Einmündungsbereich Achter de Höf: Schulweg zur Schule Kisdorf und zur Schulbushaltestelle Bismarckplatz: Eine farblich gekennzeichnete Querung des Fußweges wäre wünschenswert.
- Bismarckplatz: Schulbushaltestelle für abfahrende und ankommende Schulbusse:
 - 30 km/h Zone bis Anschluss an Karklohweg prüfen.
- Schulweg entlang der Dorfstraße:
 - Gehsteig in weiten Teilen zu schmal und somit als Schulweg ungeeignet.
Mögliche Lösung: Weiträumige 30 km/h Zone im Bereich Pflegeheim Abendsonne

Zuständigkeiten:

Die Schule erstellt den Schulwegsicherungsplan. Ziel ist dabei die Erstellung eines Flyers, der bei der Einschulung verteilt wird. Die Gemeinde unterstützt die Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen. Die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung des Schulwegsicherungsplanes obliegt jedoch den Eltern.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

- [REDACTED] hat Fragen zur Glasfaser. Er bemängelt den Zustand der Gehwege und fragt, wann die Instandsetzung erfolgen wird.

Vorsitzender: Die Schäden müssen aufgenommen werden. Dann erfolgt die Instandsetzung.

- [REDACTED] meldet die Absenkung einer Bordsteinkante bei ihm.

Vorsitzender: Es wird eine Besichtigung vom Vorsitzenden zusammen mit Herrn Loewe vom Amt erfolgen.

- [REDACTED] zum Thema Knicks. Wer ist Eigentümer der Knicks.

Vorsitzender: Für den Bewuchs aus den Banketten ist die Gemeinde zuständig. Ansonsten der Grundeigentümer

- [REDACTED] schlägt vor, dass bei Verstößen dem Hauseigentümer ein Schreiben von der Gemeinde in den Briefkasten geworfen wird.

Vorsitzender: Nein, es soll eine Information an alle Kisdorfer über einen Flyer erfolgen

- [REDACTED] vermisst im letzten Protokoll eine Frage.

Vorsitzender: Er möchte die Frage erneut stellen.

- Wann war der Vorsitzende das letzte Mal auf dem Schredderplatz?

Vorsitzender: Aktuell zusammen mit dem Bürgermeister und Herrn Meyer.

- Wurde mit dem Eigentümer der dort liegenden Baumstämme gesprochen?

Bgm: Ja, Protokoll: Diese Frage wurde auch schon im Protokoll Nr. 2 TOP 10 vom 14.08.2018 gestellt und beantwortet.

- Zahlt der Eigentümer dieser Bäume eine Gebühr für die Lagerung?

Vorsitzender und Bgm: Gebühren oder Pacht wurden nicht vereinbart.

- [REDACTED]: Warum erfolgt die Schließung des Schredderplatzes und warum wurden die Bürger über die Schließung nur unzureichend informiert? Sie schlägt die Nutzung eines Laubcontainers vor.

Vorsitzender: Der Schredderplatz entspricht in der bestehenden Form nicht den gesetzlichen Vorgaben und eine Umweltverträglichkeit ist auch nicht mehr gegeben. Sollten Umrüstarbeiten erfolgen, so wären diese auch nur mit Zustimmung des Pächters möglich. Außerdem ist derzeit keine Kostendeckung gegeben.

- Können Kosten benannt werden?

Bgm: Derzeit nutzen 93 von 1.650 Haushalten in Kisdorf den Schredderplatz. Bei 10,00 € Jahresbeitrag zur Nutzung des Platzes ist keine Kostendeckung möglich. Die tatsächlichen Betriebskosten stehen im Augenblick nicht zur Verfügung.

- Herr Wree informiert über die auf dem Schredderplatz gelagerten Komponenten. Außerdem berichtet er, dass die dort gelagerten Bäume, in Absprache mit dem Bürgermeister, in nächster Zeit weggeräumt werden.

- [REDACTED] informiert, dass die Aktion „Lärm macht krank“ eine Informationsveranstaltung am 01. November 2018 beim Partyservice Selle durchführen wird. Bei der in der Apotheke ausliegenden Unterschriftenaktion haben sich 150 Bürger eingetragen

- Vorsitzender fragt nach dem aktuellen Stand der Homepage Kisdorf.

Bgm: Es werden zzt. Fotos für die Homepage gemacht. Die neue Seite existiert schon in einer Beta-Version.

An dieser Stelle eine Anmerkung des Protokollführers zu den Inhalten des Protokolls:

Aus gegeben Anlass wird nachstehend die Systematik des Protokolls erläutert

Die Protokolle des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz sind keine Verlaufs-/ Wortprotokolle, sondern es handelt sich um Ergebnisprotokolle.

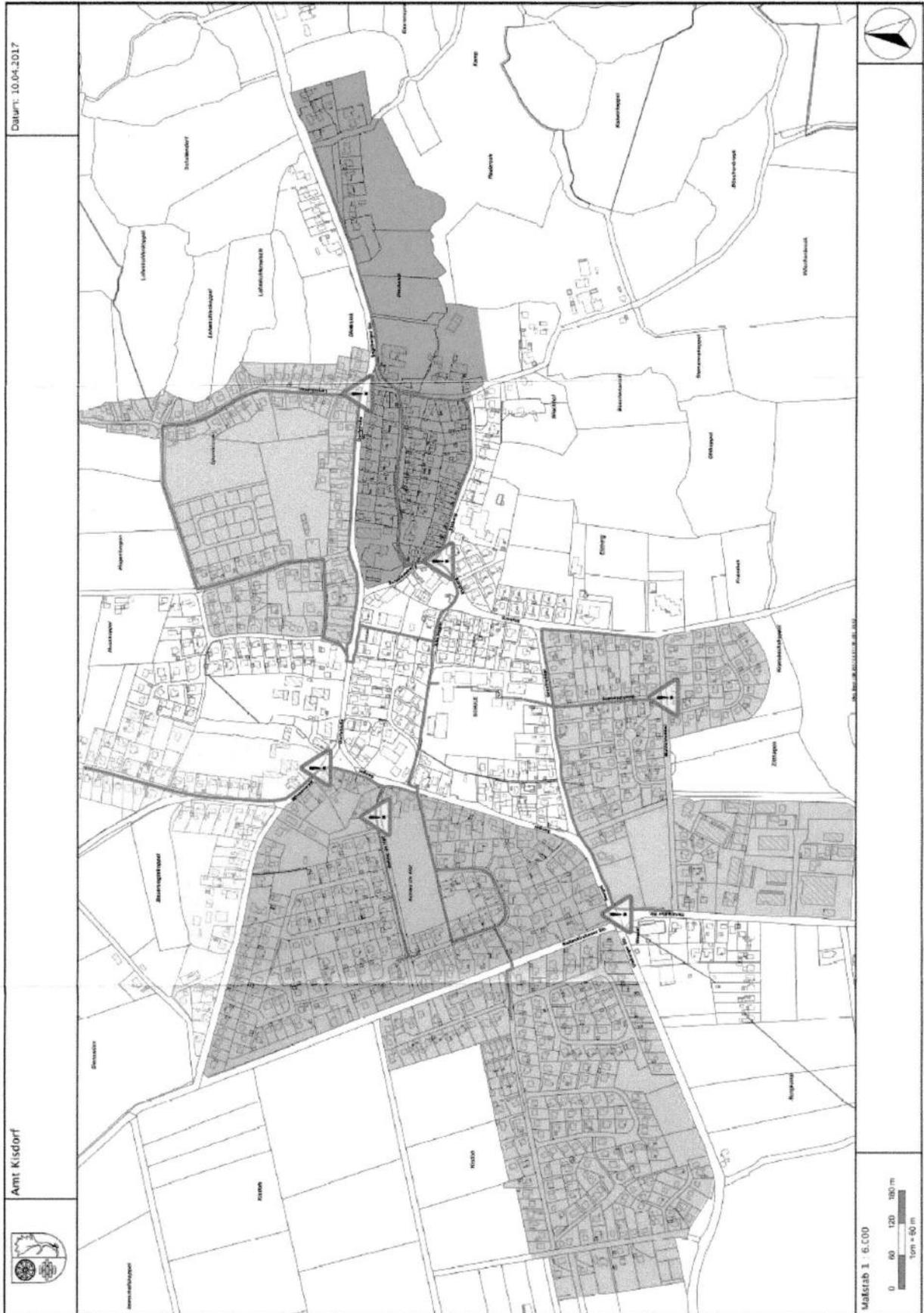
- Das Ergebnisprotokoll hält Entscheidungen fest
- Somit können einige Kommentare oder Anmerkungen entfallen.
- Das Protokoll liefert eine lesbare Zusammenfassung
- Es werden nur relevante Informationen protokolliert. Also: Nur was wirklich wichtig ist, nebensächliche Informationen erscheinen nicht im Protokoll

Nicht in ein zeitgemäßes Protokoll gehört in der Regel alles, was nicht konkret der Ergebnissicherung dient, wie beispielsweise

- etwas, das nicht zum Thema gehört bzw. dass nicht das Ziel der Besprechung oder auch des TOP verfolgt,
- narrative Prosa,
- zwischenzeitliche Äußerungen, die keine Auswirkungen auf das Ergebnis haben,
- Äußerungen, die keine Zustimmung finden und nicht weiter diskutiert werden,
- Diskussionen, aus denen keine Aufgaben oder Ergebnisse abgeleitet werden können,
- „natürliches“ Vorgehen, Selbstverständlichkeiten, durch Regeln oder Normen festgelegte Verfahrensweisen

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Anlage zu TOP 7:



0000 po14/ EBBDE2SV004369948_42_102_07 // 184678 336 846 777

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 20.11.2018

Eingang Amt: 19.11.2018

I 3/ha

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 5 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.11.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

WB Richter, Klaus für GV Ciekliniski, Reinhard

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Hans-Peter Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert:

Neu TOP 8: Antrag der FDP-Fraktion „Pestizidfreie Gemeinde“

Einwohnerfragestunde wird TOP 9

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 4 vom 09.10.2018
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Ergänzung zum Haushaltsansatz 2019
07. Antrag der WKB-Fraktion
08. Antrag der FDP-Fraktion: Pestizidfreie Gemeinde Kisdorf
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. (9:0:0)

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 4 vom 09.10.2018

Dem Einspruch wird stattgegeben. (9:0:0)

Der protokollierte Bericht zu „Knick“ ist unvollständig, weil der Naturschutzbeauftragte einen Auszug der Knickschutzbestimmungen zum Versand an die Bürger als Tischvorlage vorgelegt hatte.

Daher ist zu dem Abschnitt „Knick“ nach dem 1. Satz einzufügen:

Der Naturschutzbeauftragte legt als Tischvorlage einen Auszug der Knickschutzbestimmungen vor. Einzelne Passagen sollen nach Aussage des Amtes nicht der Verordnung entsprechen.

(9:0:0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der nördliche Fußweg im „Karklohweg“ ist von der Deutschen Glasfaser neu in rot gepflastert.
- Die Gefahrenzone im Fußweg Holsteinring (Asphaltaufrüchte) ist beseitigt.
- Das Regenrückhaltebecken „Ulzburger Str.“ wurde vom Wege-Zweckverband gereinigt und eingezäunt.
- Für Laubcontainer nach Wegfall Schredderplatz werden Lösungen gesucht.
- Antrag Klaus Richter: Auf der Straße „Ellernbrook“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h einzuführen, wird TOP auf der nächsten Sitzung.
- Parkzeiten Parkplatz Ole School. Soll in den Fraktionen besprochen werden, TOP auf der nächsten Sitzung.
- Glasfaser Kisdorferwohld, Antrag der FDP-Fraktion. TOP auf der nächsten Sitzung.
- Lärmaktionsplan. Vorgespräche auf dem Amt in Planung.
- 30 km/h-Beschilderung auf der L 233 Bereich Alten- und Pflegeheim „Abendsonne“ ist aufgestellt.
- Der beschlossene Knickschnitt wurde an die Firma Jan Albrecht vergeben.

Bürgermeister:

- Die Amtsverwaltung Kisdorf ist krankheitsbedingt zurzeit unterbesetzt.
- WZV-Gespräche auf Amtsebene, Preisgestaltung 2019, Straßenreinigung wird teurer.
- Aufstellung Laubcontainer wäre möglich, Befüllung muss überwacht werden, eventuell zusätzliche Entsorgungstüten für Laub.
- Teilnahme an der Sitzung Plan- und Bauausschuss in Henstedt-Ulzburg am 12.11.2019 bezüglich Vorstellung „Umbau Gutenbergkreuzung“. Bauträger Land Schleswig-Holstein und H.-U., Planung soll durch H.-U. erfolgen. Kosten ca. 946.000,00 €. Planung soll mit der Gemeinde Kisdorf erfolgen, dazu wird es eine gesonderte Einladung der Gemeinde H.-U. an den Bürgermeister geben.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder:

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Stand Vorgespräche Lärmaktionsplan?

Vorsitzender: Posten zur Erstellung muss ausgeschrieben werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Geschwindigkeitsreduzierung Bereich „Abendsonne“ ist ein Teilerfolg Tempo 30 km/h. Wurde für weitere Maßnahmen anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen?

Vorsitzender: Noch keine konkrete Antwort.

GV Wulf, Bernhard:

- Schreiben vom 01.10.2018 Thema Buswartehäuschen?

Vorsitzender: Amt prüft Standorte und Zuschussmöglichkeit für 3 Häuser. Zuschuss nur für Wartehäuser am Linienverkehr, nicht an Schulbuslinien.

GV Wulf, Bernhard:

- Besteht die Möglichkeit, am Krähenwald Ecke Mühlenredder / Henstedter-Straße ein Sichtfenster für Radfahrer zu schneiden?

Vorsitzender: Kann vom Bauhof zurückgeschnitten werden.

GV Wulf, Bernhard:

- Gullys im mittleren Bereich Karklohweg abgesackt, wie beheben?

Vorsitzender: Wird zusammen mit der anstehenden Baumaßnahme Fahrbahnerneuerung mit durchgeführt.

GV Wulf, Bernhard:

- Gully am Anfang Vojensring abgesackt. Höhe Bardseyring 23-25 Hydrant durch Bäume zugewachsen.

Vorsitzender: Amt sollte veranlassen, dass der Hydrant freigeschnitten wird.

WB Vogel, Jürgen:

- Hecke im Bereich Karklohweg / Kaltenkirchener Str. wächst weit auf Gemeindegrund, Sichtbehinderung Ortsschild und 30 km/h-Zone.

Naturschutzbeauftragter hat mit Anwohner gesprochen, Hecke wird zurückgeschnitten.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Im Baumkataster sind Bäume festgehalten, die nicht mehr da sind, sollten ersetzt werden, hierbei handelt es sich nicht um Ausfallschäden durch Trockenheit. (Auflistung siehe Anlage)
- Baumkataster muss jährlich ergänzt werden, wer pflegt das Baumkataster? Möglichkeit wird vom Vorsitzenden zusammen mit dem Amt geprüft.
- Nach Fällen der Pappeln im Spunkissen wurden ersatzweise Vogelbeeren gepflanzt, diese sind abgestorben.
- Baum des Jahres 2018 ist die Flatterulme. Im Arboretum fehlt der Jahresbaum 2002 Wachholder, der gepflanzt werden sollte. Herr Wree prüft die Möglichkeit weiterer Zuschüsse von Alsterland.
- Kistlohweg an der Streuobstwiese an der linken Seite ca. 140 Meter und weiter hinten ca. 25 Meter Knickbewuchs abgestorben, es wird nachgefragt, ob es Zuschüsse von der UNB gibt.
- Im Bereich Krambeksoppel 10 wurden 2 x 10 qm Grünfläche vom Anwohner mit Planen abgedeckt und auf diesen Kies abgelagert, muss vom Amt geprüft werden.
- Im Bereich Lehmkuhlen wurde Blumenwiese neu eingesät, Pflege / mähen sollte regelmäßig durch Bauhof erfolgen.
- Am Regenrückhaltebecken Ulzburger Straße sind 2 Weiden auseinander gebrochen.

TOP 6: Ergänzung zum Haushaltsansatz 2019

Die Haushaltsempfehlung für 2019 für die GV wurde vom Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung bereits am 12.11.2018 beschlossen. Der Haushaltsmittelansatz vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz hat sich in folgenden Punkten verändert:

- Investive Maßnahmen:

Ausbau Eitzberg	586.000,00 €
Buswartehäuser	47.000,00 €
Götzberger Weg	150.000,00 € → wurde aus dem Haushaltsansatz rausgenommen.

TOP 7: Antrag der WKB-Fraktion

Neuausrichtung weiterer Maßnahmen im Rahmen Straßenausbausatzung.

Beschluss vom 11.11.2014 wird aufgehoben und es soll eine neue Prioritätenliste erstellt werden. **(9:0:0)**

TOP 8: Antrag der FDP-Fraktion: Pestizidfreie Gemeinde Kisdorf

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung, wie folgt zu beschließen:

Ab sofort auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.

Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht zu verpflichten.

Bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche bzw. forstwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag zu verankern.

(3:0:6(4 WKB, 2 CDU))

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer